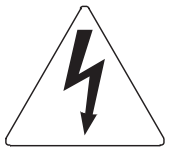
PHYSIS PIANO

H1 - H2

Benutzerhandbuch - DE

Ver. 1.0

ACHTUNG: Diese Seite sollten Sie zuerst lesen!



Der Blitz mit der Pfeilspitze im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender vor nicht isolierter gefährlicher Spannung im Geräteinnern warnen. Diese Spannung kann so hoch sein, dass die Gefahr eines Stromschlags besteht.

Das Ausrufungszeichen im gleichseitigen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam machen, die im mitgelieferten Informationsmaterial näher beschrieben werden.

ACHTUNG

UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERMEIDEN; SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER ODER AN EINE AUTORISIERTE SERVICE-WERKSTATT.

Bei der Benutzung elektrischer Geräte sollten einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dazu gehören insbesondere die folgenden:

1) Lesen Sie das gesamte Handbuch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
2) Bewahren Sie das Handbuch gut auf.
3) Beachten Sie alle Warnhinweise.
4) Folgen Sie allen Anweisungen.
5) Benutzen Sie das Gerät nicht in Wassernähe.
6) Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7) Das Gerät muß derart aufgestellt werden, dass eine ausreichende Ventilation gewährleistet ist. Anschließen gem. Anweisungen des Herstellers.
8) Dieses Gerät muß vor übermäßiger Wärmeeinstrahlung (Heizkörper, Heizlüfter und andere wärmeproduzierende Einrichtungen) ferngehalten werden.
9) Dieses Gerät kann mit einem gepolten Netzanschluß geliefert worden sein (z.B. Steckerstift mit größerem Durchmesser).
   Falls der Stecker nicht in die Steckdose passen sollte, muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden. Nehmen Sie keine
   Veränderungen am Netzanschluß vor!
10) Das Gerät muß in der Nähe eines Netzanschlusses aufgestellt werden. Die verwendete Steckdose sollte leicht zugänglich und in unmittelbarer Nähe des Geräts sein.
11) Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen oder derart aufstellen, dass durch das Netzkabel ein Schaden ausgelöst werden könnte (beispielsweise durch Betreten, darüber Stolpern,Gegenstände darüber rollen oder schieben).
12) Dieses Gerät darf nur in Verbindung mit einer vom Hersteller empfohlenen oder mitgelieferten Standvorrichtung, bzw. Zubehör betrieben werden.
13) Nehmen Sie keine Eingriffe am Gerät vor, es sei denn, Sie werden ausdrücklich in den zugehörenden Dokumentationen (z.B. Bedienungsanleitung) erwähnt. Alle weitergehenden Eingriffe dürfen nur durch qualifizierte Fachleute erfolgen.
14) Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose im Falle eines Gewitters oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
15) Sie sollten sich an Ihren Kundendienst wenden, wenn:
    a) Das Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind,
    b) Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind,
    c) das Gerät dem Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, oder
    d) am Gerät Fehlfunktionen auftreten,

DIESE HINWEISE AUFBEWAHREN

INHALTSVERZEICHNIS

1. Wichtige Hinweise 2
1.1 Pflege des Instruments 2
1.2 Hinweise zu diesem Handbuch 2
2. Vor Beginn 3
3. Anschlüsse / Einschalten 4
3.1 Anschluss der Pedale 4
3.2 Anschluss an eine Audioanlage 5
3.3 Anschluss des Netzkabels 7
3.4 Einschalten 7
3.5 Wiedergabe der DEMO-SONGS 8
4. Bedienelemente und Anschlüsse 9
4.1 Bedienfeld 9
4.2 Seitenbereich der Tastatur 12
4.3 Rückseitiges Anschlussfeld 13
4.4 Pedale 16
5. Persolaniisieren des MULTI-TOUCH-Bedienfelds 17
5.1 Manuale Einstellungen 17
5.2 Wahl einer voreingestellten Konfiguration 18
5.3 Speichern einer Benutzerspezifischen Konfiguration 18
5.4 Umbenennen einer Benutzerspezifischen Konfiguration 19
6. Aufbau des PHYSIS PIANOS 20
6.1 Daten- und Signalpfade 20
6.2 Organisation des Speichers 21
7. Die Sounds 22
7.1 Was ist unter "SOUND" zu verstehen 22
7.2 Hauptmaske der Sounds 22
7.3 Soundauswahl 23
7.4 Tastaturmodi 24
7.5 Transposer 26
7.6 Wahl der Dynamikkurve 27
7.7 Erstellen einer personalisierten Dynamikkurve 28
7.8 Aktivieren des Metronoms 29
8. Die Memories 30
8.1 Was ist unter "MEMORY" zu verstehen 30
8.2 Wahl eines Memory 30
8.3 Speichern eines Memory 32
8.4 Umbenennen eines Memory 33
9. Der Bereich POSTPROCESSING 34
9.1 Hinfügen und einstellen eines Effekts 34
9.2 Equalizer 35
9.3 Einstellen des Mixers 35
10. Ändern eines Sounds 36
10.1 Funktionen der Blöcke 36
10.2 Speichern eines Sounds 37
10.4 Umbenennen eines Sounds 38
11. Allgemeine Einstellungen des Instruments 39
11.1 Wiederherstellen der Werkeinstellungen (FACTORY RESET) 39
11.2 Einstellen von Datum und Uhrzeit 40
11.3 Kontrolle und Aktualisierung des in Instrument installierten Betriebssystems 41
11.4 Zuweisung der Funktionen an die Pedale 42
11.5 Feinstimmung des Instruments 43
11.6 MIDI-Einstellungen 44
11.7 Datenübertragung 45
11.8 Löschen von Dateien und Ordnern 49
12. Aufnahme und Wiedergabe von Musikstücken 50

1. WICHTIGE HINWEISE

1.1 PFLEGE DES INSTRUMENTS

- Achten Sie darauf, das Gehäuse, die Bedienelemente, die Steckvorrichtungen usw. des Instruments keinen übermäßigen mechanischen Belastungen auszusetzen.
- Stellen Sie das Instrument möglichst nicht in der Nähe von starken Störquellen (Radiogerät, Fernsehgerät, PC-Monitor usw.) auf.
- Stellen Sie das Instrument nicht in der Nähe von Wärmequellen, in feuchten oder staubigen Räumen oder in der Nähe von starken Magnetfeldern auf.
- Das Instrument darf nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper und Flüssigkeiten in das Instrument eindringen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses und der Tastatur ausschließlich einen weichen Pinsel oder Druckluft. Zum Reinigen des Hartglases des Bedienfelds können Sie einen gewöhnlichen Haushaltsglasreiniger verwenden.
- Verwenden Sie für den Anschluss an die Verstärker-/Lautsprecheranlage ausschließlich abgeschirmte Kabel guter Qualität. Greifen Sie die Kabel zum Herausziehen aus der Steckdose immer am Stecker an und ziehen Sie niemals direkt am Kabel; wenn Sie die Kabel aufwickeln, vermeiden Sie, dass sie sich verdrehen oder verknoten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen anderer Geräte (insbesondere Verstärker-/Lautsprecheranlage), dass diese Geräte ausgeschaltet sind. Hierdurch vermeiden Sie lästige und unter Umständen auch gefährliche Signalspitzen.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Instruments aus der Steckdose, sollten Sie es längere Zeit nicht verwenden.
- Schließen Sie das Netzkabel des Instruments nur an eine Steckdose mit Schutzkontakt an.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung mit der auf dem Leistungsschild des Instruments angegebenen Nennspannung übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Netzstecker sauber ist.
- Verwenden Sie nur das mit dem Instrument gelieferte Netzkabel.
- Halten Sie das Netzkabel von Wärmequellen fern, knicken Sie es nicht und schützen Sie es vor Beschädigungen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und verlegen Sie es so, dass niemand darauf treten kann.

1.2 HINWEISE ZU DIESEM HANDBUCH

- Die Dokumentation dieses Physis Pianos umfasst:
  - dieses dem Instrument als Druckschrift beiliegende Benutzerhandbuch, in dem alle Bedienelemente und Anschlüsse des Geräts sowie die grundlegenden Funktionen beschrieben werden, die man kennen muss, um es spielen zu können;
  - ein Referenzhandbuch, das Sie auf der Website *http://www.physispiano.com* finden; hierin werden alle fortgeschrittenen Funktionen des Instruments wie z.B. die Parameter zum Editieren der Klänge, das Aufnehmen von Musikstücken und die MIDI-Schnittstelle ausführlich beschrieben.
- Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig auf.
- Dieses Benutzerhandbuch ist Bestandteil des Instruments. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen und Illustrationen sind nicht verbindlich.
- Der Hersteller behält sich das Recht vor, unbeschadet der wesentlichen Merkmale des Instruments jederzeit im Zuge der Produktverbesserung oder aus baulichen oder kommerziellen Gründen nach seinem Ermessen Änderungen an Komponenten, Details und Zubehöreinrichtungen vorzunehmen, ohne sich zur unverzüglichen Aktualisierung dieser Veröffentlichung zu verpflichten.
- Alle Rechte vorbehalten. Die auch nur auszugsweise Reproduktion in jeglicher Form dieses Handbuches ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.
- Alle in diesem Handbuch angeführten Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.
- Lesen Sie alle Beschreibungen und Informationen sorgfältig durch. So sparen Sie Zeit und können Ihr Instrument optimal nutzen.
- Die Kürzel oder Nummern in eckigen Klammern ([ ]) geben die Bedienelemente und Steckverbinder des Instruments an. So steht zum Beispiel [ENTER] für die Taste ENTER.
- Die Abbildungen des Instruments und die dargestellten Displayanzeigen dienen nur der Erläuterung und können von denen Ihres Instruments abweichen.
- Die Informationen in diesem Benutzerhandbuch beziehen sich auf die zum Zeitpunkt seiner Abfassung aktuelle Version des Betriebssystems des Instruments und spiegeln daher unter Umständen nicht alle Funktionen der Version wider, die Sie verwenden. Daher sollten Sie die Website *http://www.physispiano.com* regelmäßig besuchen, um sich über die letzte Version des Betriebssystems und die Verfügbarkeit eines aktualisierten Handbuchs zu informieren.

2. VOR BEGINN

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Physis Pianos.

Das Herzstück des Physis Pianos ist eine innovative Technologie, die sich auf komplexe mathematische Algorithmen stützt, welche die Dynamik der physikalisch-akustischen Phänomene, die den Klang eines bestimmten Instruments definiert, mit absoluter Treue emulieren können. Dies ist die Technologie Physis, d.h. die Klangsynthese mit physikalischen Modellen.
Bei dieser revolutionären Klangerzeugungstechnik wird nicht der Klang der echten Instrumente aufgezeichnet (wie bei der heutzutage universal verwendeten Sampling-Technik), sondern die jedem Klang entsprechende Wellenform anhand eines akkuraten mathematischen Modells in Echtzeit "errechnet", das sich auf das Studium der Erzeugung und der Ausbreitung des Klangs innerhalb eines Musikinstruments stützt. Mit dieser Technologie kann der Klang unter Berücksichtigung aller physikalischen und mechanischen Parameter des Instruments erzeugt werden, das emuliert werden soll, wie zum Beispiel das Material, aus dem es besteht, die Abmessungen und die Position seiner verschiedenen mechanischen Einrichtungen, die Größe des Instruments, in dem sie sich befinden, und vieles mehr.
Die Tatsache, dass nicht einfach nur aufgezeichnete und gespeicherte Klänge wiedergegeben werden, gestattet eine bis dahin undenkbar realistische Klangerzeugung mit einer nur vom echten Instrument erreichbaren Detailtreue. Das mathematische Modell, das das Originalinstrument virtuell emuliert, gestattet beispielsweise die Erzeugung eines verschiedenen Klangs für jede Taste, wie es in der Wirklichkeit der Fall ist. Überdies besteht die Möglichkeit, den Klang bei jeder anschließenden Betätigung derselben Taste unter Berücksichtigung der vorherigen Bedingungen zu differenzieren.

Das Physis Piano reproduziert mit der auf physikalischen Modellen beruhenden Technik die Klänge des akustischen Klaviers und Flügels (APM - Acoustic Piano Model), des elektrischen Pianos und seiner Varianten der verschiedenen Epochen (EPM - Electric Piano Model, WPM - Wurly Piano Model, CPM - Clavy Piano Model) und der Idiophone (AMM - Acoustic Mallet Model).
Weitere Klänge sind in der Bibliothek des Physis Pianos enthalten und zwar elektronisches Piano, Pfeifenorgel, elektromagnetische Orgel, Synthesizer, Saiteninstrumente, Chöre, Gitarre, Bass und viele mehr, die mit der Technik HDSE (High Definition Sound Engine) erzeugt wurden.

Die Ausdrucksmöglichkeiten des Physis Pianos gestatten nicht nur eine exzellente Kontrolle des Klangs, sondern auch unzählige persönliche Anpassungen.
Mit dem Physis Piano kann jeder Musiker ein akustisches Klavier schaffen, das seinem persönlichen Geschmack entspricht, indem er dessen Größe, die Resonanz, die Form der Hämmer, den Saitentyp und viele andere Merkmale festlegt, welche die harmonischen Schwingungen der Saiten, die korrekte Schallreflexion innerhalb des Instrumentenkörpers und viele weitere Klangnuancen beeinflussen.
Man kann das elektrische Piano personalisieren, indem man zahlreiche Parameter wie die Position der Tonabnehmer und die Abmessungen der Tonriegel, des Hammers und des Dämpfers einstellt.
Auch die Personalisierung des Xylophons, des Vibraphons oder der Marimba ist möglich, indem man das Material der Stäbe, die Anschlagposition, das Material der Schlägel und so weiter festlegt.

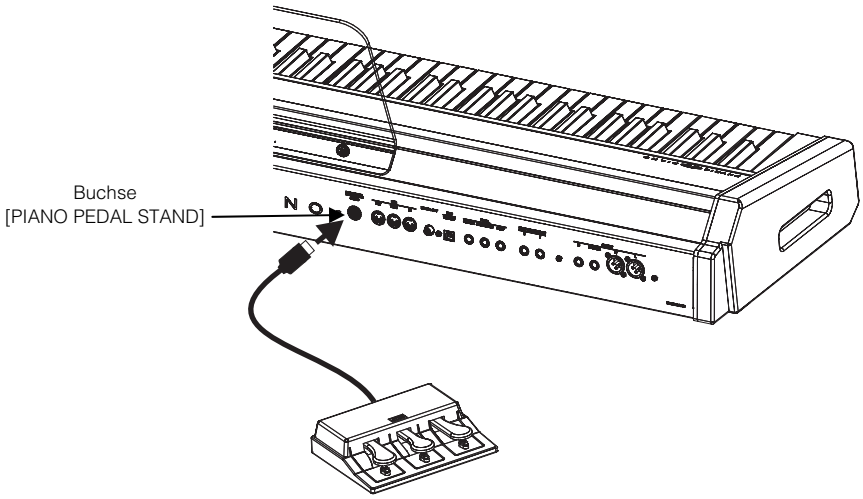
Die Tastatur mit 88 anschlagdynamischen Ivory-Feel-Tasten PGK Physis Grand Keyboard des Modells H1 reproduziert treu den Anschlag der wichtigsten akustischen Klaviere.

Das elegante Design des Physis Pianos verdankt sich einer innovativen und ergonomisch gestalteten Benutzeroberfläche mit einer speziellen Hartglasoberfläche und einem hochauflösenden (480-72 Pixel) hintergrundbeleuchteten 4,7"-Multi-Touch-Display, das das einfache, schnelle und unmittelbare visuelle Editieren der Parameter gestattet. Die grafische Benutzeroberfläche kann vollständig an die eigenen Erfordernisse angepasst und nach Bedarf konfiguriert werden.

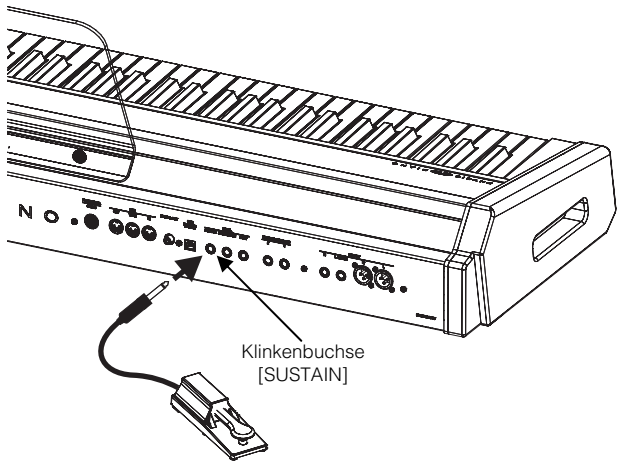
3. ANSCHLÜSSE / EINSCHALTEN

3.1 ANSCHLUSS DER PEDALE

Zur Ausstattung des Modells Physis Piano H1 gehört eine Pedaleinheit (Sustain, Sostenuto und Soft). Schließen Sie den 13-poligen Stecker des Kabels der Pedaleinheit an die Buchse [PIANO PEDAL STAND] des Anschlussfelds des Pianos an.



Beim Modell H2 muss man den Klinkenstecker des mit dem Instrument gelieferten einzelnen Pedals an die Klinkenbuchse [SUSTAIN] anschließen.



Bei beiden Modellen können jedoch andere Pedale wie Fußschalter und Fußschweller (Potentiometer) an die Klinkenbuchsen [PEDALS] und [FOOT CONTROLLER] angeschlossen werden.

WICHTIGE HINWEISE

- *Die Funktionen Sustain, Sostenuto und Soft werden im Abs. 4.4 beschrieben.*
- *Die Funktion des Sostenuto- und des Soft-Pedals ist programmierbar. Für die Zuweisung der Funktion siehe Abs. 11.4.*
- *Wenn Sie das Modell Physis Piano H2 besitzen, können Sie die Pedaleinheit separat als Zubehör erwerben. Wenden Sie sich hierfür bitte an Ihren Händler.*

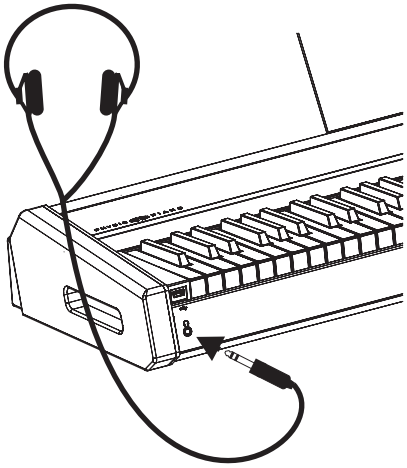
3.2 ANSCHLUSS AN EINE AUDIOANLAGE

Da das Physis Piano nicht über eigene Lautsprecher verfügt, muss man Lautsprecher oder einen Kopfhörer anschließen. Die nachstehenden Abbildungen zeigen einige Anschlussbeispiele.

WICHTIGER HINWEIS
Achten Sie darauf, die verwendeten Geräte erst einzuschalten, nachdem Sie alle erforderlichen Anschlüsse ausgeführt haben.

KOPFHÖRER

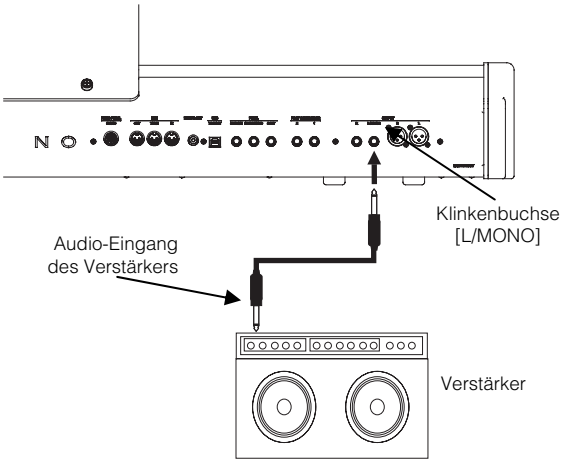
1. Stecken Sie den Stereo-Klinkenstecker des Kopfhörers in die entsprechende Klinkenbuchse, die sich links auf der Vorderseite des Instruments unter dem USB-Anschluss befindet.



WICHTIGER HINWEIS
Es empfiehlt sich, die Lautstärke der Kopfhörer nicht zu hoch einzustellen, um Gehörschäden zu vermeiden.

VERSTÄRKER

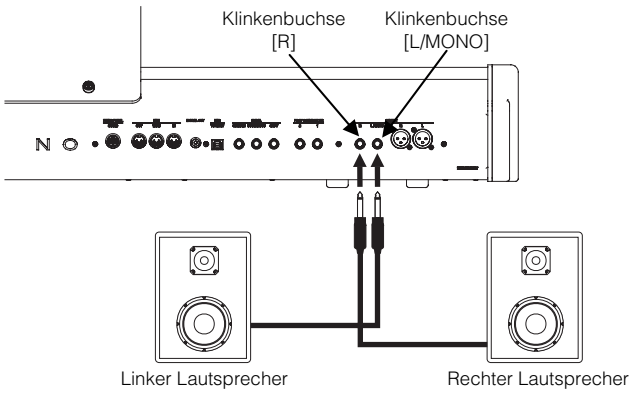
1. Stecken Sie den Mono-Klinkenstecker des Audiokabels in die Klinkenbuchse [L/MONO] auf dem Anschlussfeld des Physis Pianos.
2. Stecken Sie den anderen Klinkenstecker des Kabels in den Audio-Eingang des Verstärkers.



WICHTIGER HINWEIS
Das Physis Piano ist dafür konzipiert, einen stereophonen, also räumlichen Klangeindruck zu erzeugen. Im Falle des Mono-Anschlusses geht dieses Merkmal verloren und der Klang ist deutlich schlechter. Daher wird vom Mono-Anschluss abgeraten.

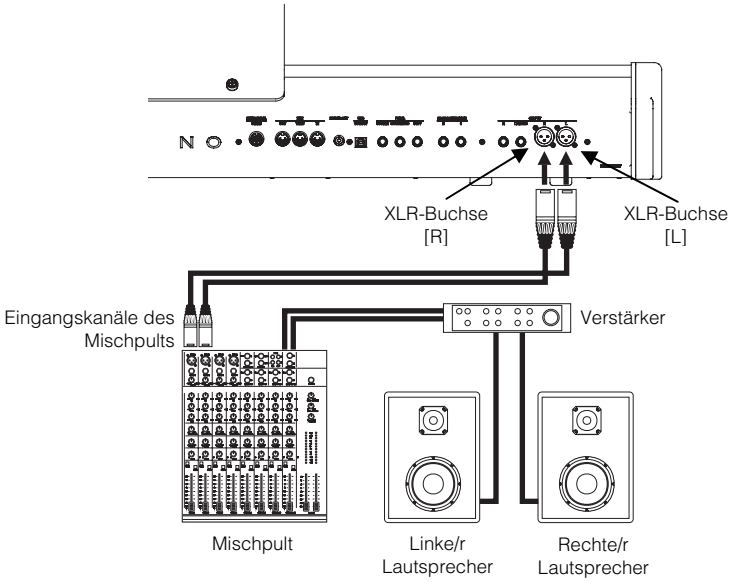
AKTIVLAUTSPRECHER

1. Stecken Sie den Mono-Klinkenstecker des Kabels des links aufgestellten Lautsprechers in die Klinkenbuchse [L/MONO] auf dem Anschlussfeld des Physis Pianos.
2. Stecken Sie den Mono-Klinkenstecker des Kabels des rechts aufgestellten Lautsprechers in die Klinkenbuchse [R] auf dem Anschlussfeld des Physis Pianos.



AUDIOANLAGE

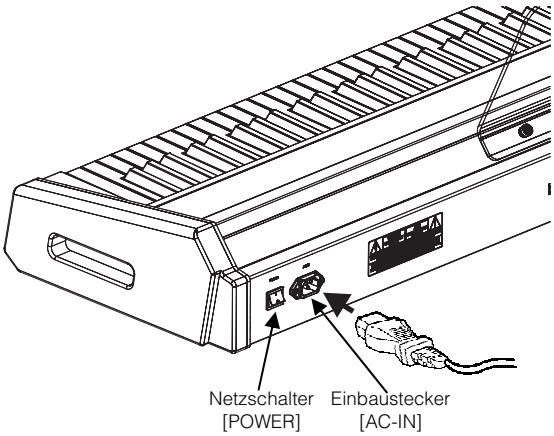
1. Stecken Sie den XLR-Stecker von dem Mischpultkanal, der sein Signal zu den links aufgestellten Lautsprechern sendet, in die XLR-Buchse [L].
2. Stecken Sie den XLR-Stecker von dem Mischpultkanal, der sein Signal zu den rechts aufgestellten Lautsprechern sendet, in die XLR-Buchse [R].
3. Schließen Sie das Mischpult an einen Verstärker oder an Aktivlautsprecher an.



HINWEIS
Anstelle von Kabeln mit XLR-Steckern können auch Kabel mit Mono-Klinkensteckern verwendet werden, die an die Buchsen [L/MONO] und [R] auf dem Anschlussfeld angeschlossen werden müssen.

3.3 ANSCHLUSS DES NETZKABELS

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [POWER] auf dem Anschlussfeld in der Schaltstellung 0 befindet.
2. Stecken Sie die Kupplung des Netzkabels in den Einbaustecker [AC-IN] auf dem Anschlussfeld.
3. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine Steckdose.



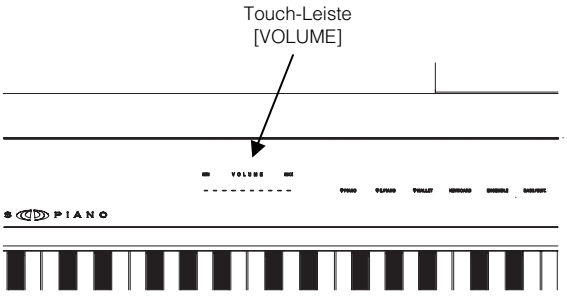
ACHTUNG!
- *Vergewissern Sie sich in jedem Fall, dass die Steckdose über einen Schutzkontakt verfügt.*
- *Verwenden Sie nur das mit dem Instrument gelieferte Netzkabel.*
- *Ziehen Sie den Netzstecker des Instruments aus der Steckdose, sollten Sie es längere Zeit nicht verwenden.*

3.4 EINSCHALTEN

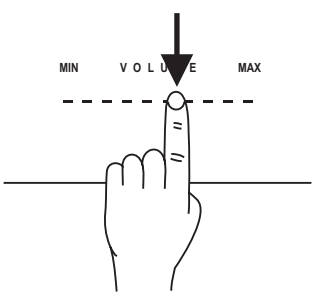
1. Nachdem Sie alle Anschlüsse ausgeführt haben, können Sie das Physis Piano mit dem Netzschalter [POWER] auf dem Anschlussfeld einschalten (siehe die vorherige Abbildung).

HINWEIS
In Anbetracht der Leistungsfähigkeit und Komplexität des Instruments nimmt die Einschaltphase Zeit in Anspruch. Daher muss man nach dem Einschalten abwarten, bis das Instrument bereit ist.

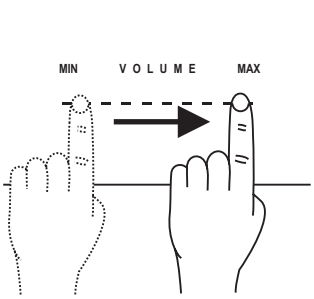
2. Wenn das Physis Piano eingeschaltet wird, ist es normalerweise auf den Sound des akustischen Klaviers APM (physikalische Modellierung) eingestellt.
3. Mit der Touch-Leiste [VOLUME], die sich links befindet, können Sie die Lautstärke des Instruments nach Wunsch regeln.



Sie können die Touch-Leiste direkt an der gewünschten Stelle berühren,



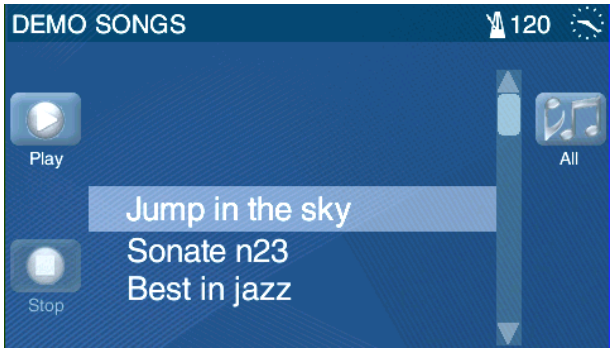
oder für die stufenlose Regelung mit dem Finger über ihre Oberfläche gleiten.



3.5 WIEDERGABE DER DEMO-SONGS

Das Physis Piano bietet eine Reihe von Demo-Songs, die Ihnen die Beurteilung der Klangeigenschaften des Instruments gestatten.
Sie können kurze musikalische Sequenzen für jeden Sound (für weitere Informationen zu den Sounds siehe Kap. 7) oder komplette Songs mit mehreren Instrumenten abspielen.
Drücken Sie zum Auswählen der Songs die Sensortaste [SONG/DEMO] (siehe auch Abs. X); es erscheint dann die folgende Maske:

Drücken Sie zum Abspielen der kompletten Demo-Songs die Sensortaste [F3]:



Verwenden Sie die Touch-Leiste [+] [-] oder die Sensortasten [△] und [▽], um den Cursor in Form eines hellen Rechtecks auf den Song zu verschieben, den Sie abzuspielen wünschen.
Drücken Sie zum Starten der Wiedergabe [F1] und zum Stoppen [F2].
Drücken Sie [F3], wenn Sie alle Songs nacheinander abspielen möchten. Wenn Sie diese Sensortaste erneut drücken, kehren Sie wieder zur Funktion für die Auswahl der einzelnen Songs zurück.
Drücken Sie [EXIT], um zur vorherigen Maske zurückzukehren.

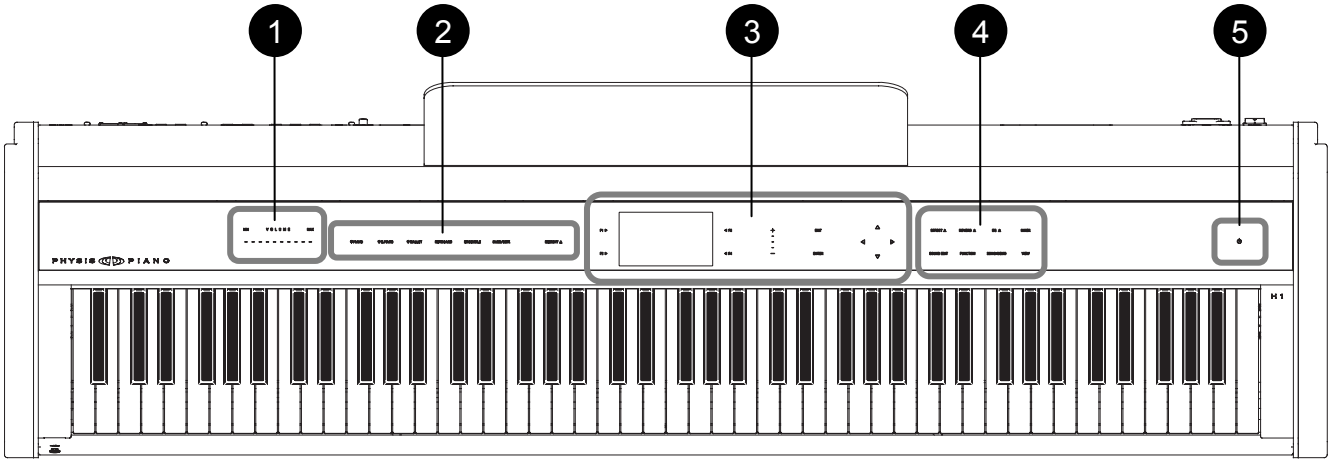
Zum Anhören der Demo-Sequenzen der einzelnen Sounds müssen Sie in der Maske SONG/DEMO die Sensortaste [F4] drücken; es erscheint dann die Liste der Sounds der Gruppe "Akustisches Klavier" (PIANO):

Positionieren Sie den Cursor mit der Touch-Leiste [+] [-] oder mit den Sensortasten [△] und [▽] auf den Sound, dessen musikalische Demo-Sequenz Sie anhören möchten. Sie können auch die Sensortaste einer anderen Soundgruppe (siehe Punkt 2 von Abs. 4.1) drücken, um die anderen Arten von Klängen auszuwählen, die das Physis Piano bietet.
Drücken Sie [F1], um die Wiedergabe zu starten.
Drücken Sie [F2], um sie zu stoppen.
Drücken Sie [EXIT], um zur vorherigen Maske zurückzukehren.

4. BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

4.1 BEDIENFELD

Das Physis Piano hat ein Bedienfeld aus schwarzem Glas mit Multi-Touch-Funktion, d.h. mit mehreren berührungsempfindlichen Zonen. Daher fehlen normale Tasten und Regler. Alle Regelungen und Einstellung können vorgenommen werden, indem man einfach den einer bestimmten Steuerung entsprechenden beleuchteten Bereich auf dem Glas berührt, der im Folgenden als "Sensortaste" beziehungsweise als "Touch-Leiste" bezeichnet wird. Bei Aktivierung der jeweiligen Funktion ändert sich die Farbe der Beleuchtung. Die Funktionsweise des Bedienfelds kann personalisiert werden. So kann man Art und Farbe der Hintergrundbeleuchtung und den Hintergrund des Displays festlegen (für weitere Informationen siehe Kap. 5). Ein großes hochauflösendes Grafik-Farbdisplay erleichtert die Bedienung.



1 **Touch-Leiste [VOLUME]:** zum Regeln der Gesamtlautstärke des Instruments. Die Verfahrensweise der Regelung wurde schon in Abs. 3.4 beschrieben.

2 **Sensortasten für die Soundauswahl:** Hier sind die Sensortasten der Soundgruppen und der Speicher des Physis Pianos vereinigt.

Drückt man eine dieser Sensortasten, erscheint auf dem Display je nach Voreinstellung entweder die Liste der Sounds oder die Liste der Memories:

- **[φ PIANO]:** Gruppe Akustisches Klavier.
- **[φ E.PIANO]:** Gruppe Elektrisches Piano.
- **[φ MALLET]:** Gruppe Mallet (Vibraphon, Marimba und Xylophon).
- **[KEYBOARD]:** Gruppe Keyboard (Elektrisches Piano, Synthesizer, elektromagnetische Orgel Pfeifenorgel, Balginstrumente, Cembalo).
- **[ENSEMBLE]:** Gruppe Ensemble (Streichinstrumente, Blasinstrumente, Chöre und Pad).
- **[BASS/GUIT.]:** Gruppe Bass und Gitarre.
- **[MEMORY ⬇]:** Wahl der Speicher.

Für weitere Informationen zu den Sounds und Memories siehe die Kapitel 7 und 8.

WICHTIGER HINWEIS

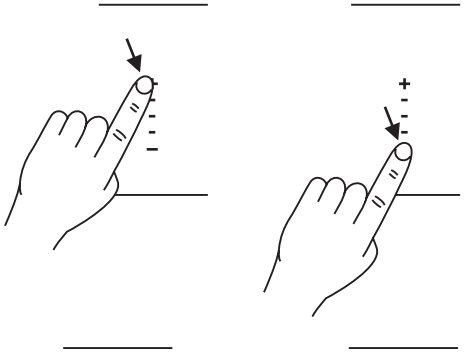
Wie man sieht, befindet sich hinter dem Namen der Sensortaste [MEMORY ⬇] das Zeichen ⬇. Die derart gekennzeichneten Sensortasten haben eine zweite Funktion, die aufgerufen werden kann, indem man die Sensortaste etwas länger gedrückt hält. Im Falle der Sensortaste [Memory ⬇] können Sie beispielsweise durch kurzes Drücken den Modus Memory aktivieren oder deaktivieren und durch langes Drücken die Prozedur zum Speichern der Memories aufrufen. Die zweiten Funktionen dieser Sensortasten werden in dem dedizierten Teil des Handbuchs ausführlich beschrieben.

3 **Bereich Display und Navigation:** In diesem Bereich des Bedienfelds befinden sich das Grafikdisplay für die Anzeige aller beim Physis Piano vorgesehenen Bedienvorgänge sowie die Sensortasten und Touch-Leisten für die Navigation in den Menüs und Masken.

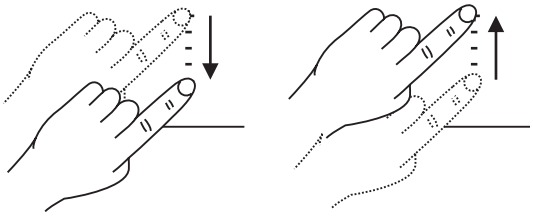
Die Sensortasten und Touch-Leisten dieses Bereichs haben die folgenden Funktionen:

- **[F1], [F2], [F3]** und **[F4]:** Die Funktion dieser Sensortasten hängt von der angezeigten Maske ab. Die jeweils zugewiesene Funktion wird in der Maske auf dem Display neben der Sensortaste angezeigt.
- **[+ ı ı ı -]:** Diese Touch-Leiste dient zum Einstellen der Werte des Parameters, der auf dem Display mit dem Cursor markiert ist.

Man kann den Wert in Einer-Schritten herauf- und herabsetzen, indem man [+] bzw. [-] drückt.



Indem man hingegen den Finger die Touch-Leiste entlang bewegt, kann man den Wert stufenlos verändern: von [+] nach [-] zum Herabsetzen und von [-] nach [+] zum Heraufsetzen.

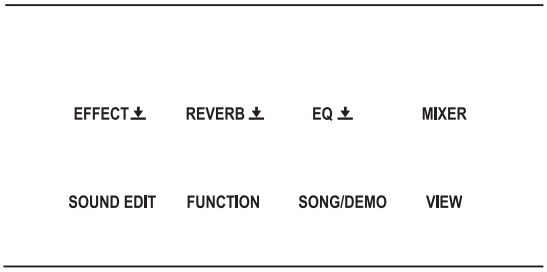


- **[EXIT]:** Mit dieser Sensortaste kann man einerseits von der aktuell angezeigten Maske zur vorherigen Maske zurückkehren und andererseits einen Vorgang abbrechen, wenn das System anfragt, ob man fortfahren möchte.
- **[ENTER]:** Mit dieser Sensortaste kann man einerseits auf die mit dem Cursor markierte Funktion zugreifen und andererseits die Fortsetzung eines Vorgangs bei einer entsprechenden Anfrage des Systems bestätigen.
- **[△]:** Zum Verschieben des Cursors auf das darüber befindliche Feld.
- **[▽]:** Zum Verschieben des Cursors auf das darunter befindliche Feld.
- **[◁]:** Zum Verschieben des Cursors auf das links daneben befindliche Feld.
- **[▷]:** Zum Verschieben des Cursors auf das rechts daneben befindliche Feld.

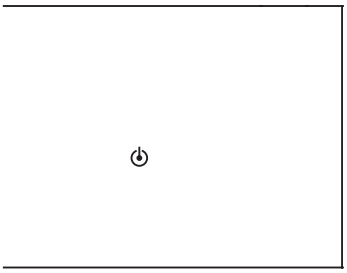
4 **Bereich Postprocessing und Setup:** Hier befinden sich die Sensortasten zum Aufrufen der Funktionen für die Signalverarbeitung und die allgemeine Konfiguration des Instruments.

Die Sensortasten dieses Bereichs haben die folgenden Funktionen:

- **[EFFECT ⬇]:** Aktivieren/Deaktivieren (kurzes Drücken der Sensortaste) und Konfiguration (langes Drücken) des Master-Modulations- oder Echo-Effekts (siehe Abs. 9.1).
- **[REVERB ⬇]:** Aktivieren/Deaktivieren (kurzes Drücken) und Konfiguration (langes Drücken) des Master-Reverb-Effekts (siehe Abs. 9.1).
- **[EQ ⬇]:** Aktivieren/Deaktivieren (kurzes Drücken) und Konfiguration (langes Drücken) des Master-Equalizers (siehe Abs. 9.2).
- **[MIXER]:** Zum Regeln der Lautstärke und der Effekt-Sends (siehe Abs. 9.3).
- **[SOUND EDIT]:** Konfiguration und Einstellung der Kette der Klangerzeugungsblöcke (siehe Kap. 10).
- **[FUNCTION]:** Allgemeine Einstellungen des Instruments und Dateiübertragung (siehe Kap. 11).
- **[SONG/DEMO]:** Zum Wiedergeben und Aufnehmen von Musikstücken.
- **[VIEW]:** Konfiguration des Multi-Touch-Bedienfelds und des Displays (siehe Kap. 5).



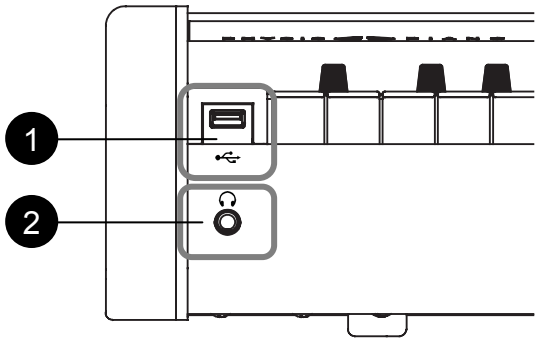
5 **Sensortaste [⏻]:** Sensortaste zum Aktivieren/Deaktivieren der Stand-by-Funktion des Instruments.
Wird die Stand-by-Funktion deaktiviert, d.h. wird das Instrument wieder eingeschaltet, schaltet das Instrument in den Zustand (Lautstärke, Klänge, Pegel usw.), in dem es sich vor der Aktivierung der Stand-by-Funktion befand.



WICHTIGER HINWEIS
Beachten Sie, dass das Instrument im Stand-by-Modus dennoch eine geringe Menge Energie verbraucht. Daher sollten Sie es nicht unnötig in diesem Zustand belassen, sondern ganz ausschalten, wenn es längere Zeit nicht gebraucht wird.

4.2 SEITENBEREICH DER TASTATUR

Neben und unterhalb der Tastatur vorne links am Instrument befinden sich die Buchse USB-Host und die Steckbuchse für den Kopfhörer. In die USB-Buchse kann für den Datenaustausch mit dem internen Speicher des Instruments ein Massenspeicher (USB-Stick) eingesteckt werden.

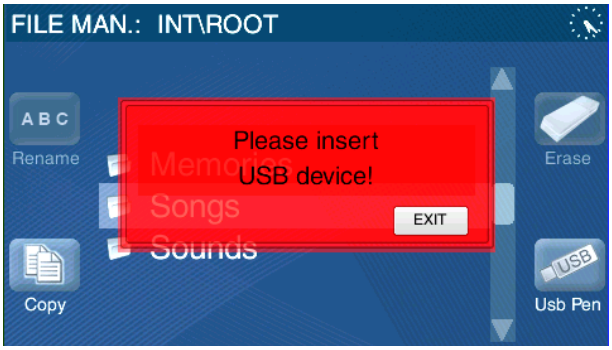


1 **Anschluss [⇐]:** zum Anschließen eines USB-Sticks.

2 **Anschluss [🎧]:** zum Anschließen eines Kopfhörers mit Klinkenstecker.

INFORMATIONEN ZUM USB-STICK

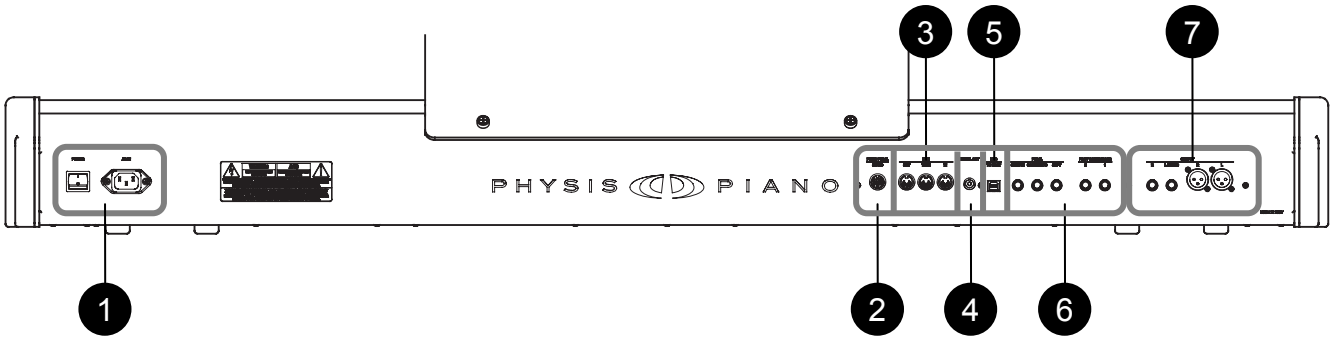
- *Verwenden Sie nur einen mit dem Dateisystem FAT oder FAT32 (nicht NTFS) formatierten USB-Stick.*
- *Es empfiehlt sich, den USB-Stick mit dem vom Hersteller hierzu zur Verfügung gestellten Dienstprogramm (gewöhnlich auf einer CD-ROM oder auf der Website) zu formatieren.*
- *Wenn Sie versuchen auf den USB-Stick zuzugreifen, wenn er nicht angeschlossen ist, erscheint die folgende Fehlermeldung:*



also "Schließen Sie bitte einen USB-Stick an". Stecken Sie dann den USB-Stick in die Buchse [⇐]. Warten Sie nach dem Einstecken des USB-Sticks kurz ab, bevor Sie auf ihn zugreifen. Sollte die Fehlermeldung erscheinen, obwohl der USB-Stick schon eingesteckt ist, ziehen Sie ihn bitte heraus und stecken ihn dann erneut ein. Wird er auch dann nicht vom System erkannt, müssen Sie kontrollieren, ob er richtig formatiert und

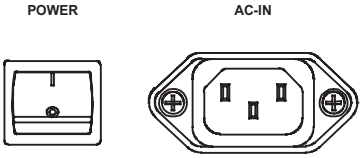
4.3 RÜCKSEITIGES ANSCHLUSSFELD

Auf dem rückseitigen Anschlussfeld befinden sich alle Steckvorrichtungen für die Verbindungen von und zum Physis Piano.



1 **Bereich Stromversorgung:** Hier befinden sich die Komponenten für die Stromversorgung des Instruments:

- **[POWER]:** Schalter zum Ein- und Ausschalten des Instruments.
- **[AC-IN]:** Einbaustecker für den Anschluss des Netzkabels des Instruments.

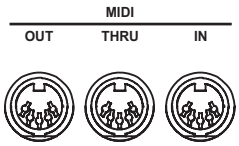


ACHTUNG!

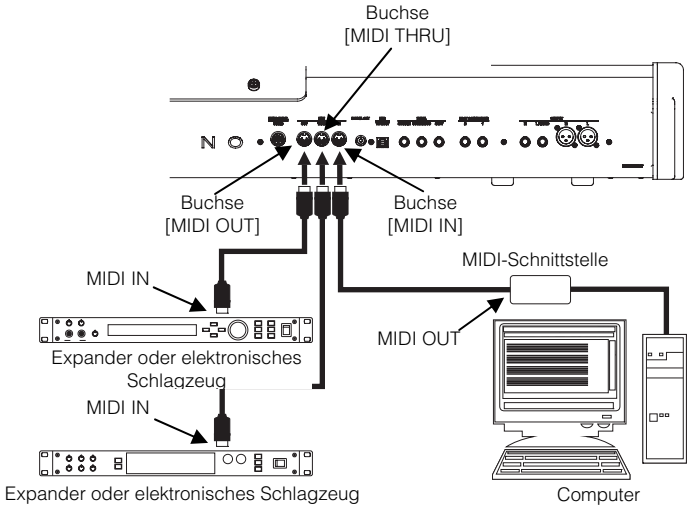
- *Vergewissern Sie sich in jedem Fall, dass die Steckdose über einen Schutzkontakt verfügt.*
- *Verwenden Sie nur das mit dem Instrument gelieferte Netzkabel.*
- *Ziehen Sie den Netzstecker des Instruments aus der Steckdose, sollten Sie es längere Zeit nicht verwenden.*

2 **Buchse [PIANO PEDAL STAND]:** 13-polige Buchse für den Anschluss des Kabels der Pedaleinheit Sustain - Sostenuto - Soft.

3 **Buchsen [MIDI]:** Für den Anschluss der MIDI-Geräte.

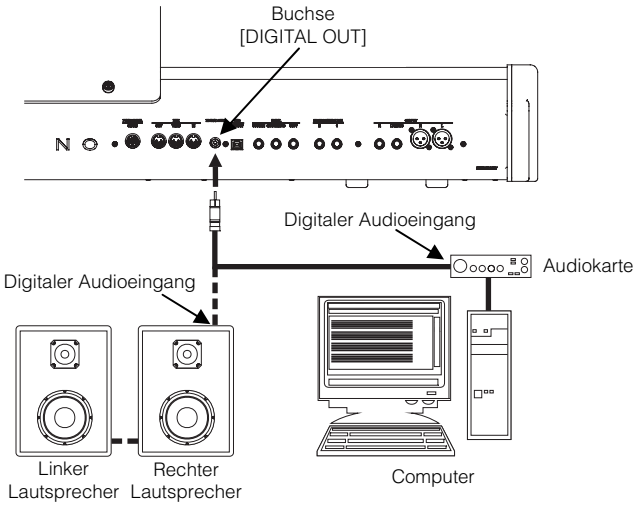


- **[OUT]:** Über diese Buchse werden die vom Physis Piano erzeugten MIDI-Daten übertragen. Verbinden Sie diese Buchse mit dem MIDI-Eingang des empfangenden Geräts (z.B. Expander).
- **[THRU]:** Für die Weiterübertragung der über die Buchse [IN] empfangenen Daten für die Reihenschaltung mehrerer MIDI-Geräte (um z.B. mit einem externen Expander das abzuspielen, was von einem externen Sequenzer übertragen und vom Physis Piano empfangen wird).
- **[IN]:** Eingangsbuchse, über die das Physis Piano die von einem externen MIDI-Gerät gesendeten Daten empfängt. Verbinden Sie diese Buchse mit dem MIDI-Ausgang des übertragenden Geräts (z.B. Sequenzer).



4 **Buchse [DIGITAL OUT]:** Ausgangsbuchse für das digitale Audiosignal S/PDIF des Physis Pianos. Verbinden Sie diese Buchse mit einem Erfassungssystem (Audiokarte eines Computers, Aufnahmegerät, Mischpult) oder einer Verstärker-/Lautsprecheranlage mit Digitaleingang.

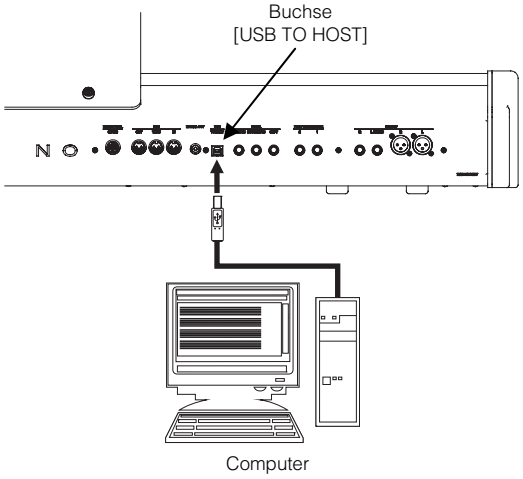
DIGITAL OUT



WICHTIGER HINWEIS
Der Signalpegel am Ausgang der Buchse [DIGITAL OUT] wird nicht von der Sensortaste [VOLUME] geregelt.

5 **Buchse [USB TO HOST]:** Buchse USB-Host für die Verbindung mit einem Computer.

USB
TO HOST



6 **Buchsen [PEDAL] und [FOOT CONTROLLER]:** Klinkenbuchsen zum Anschließen von Pedalen.

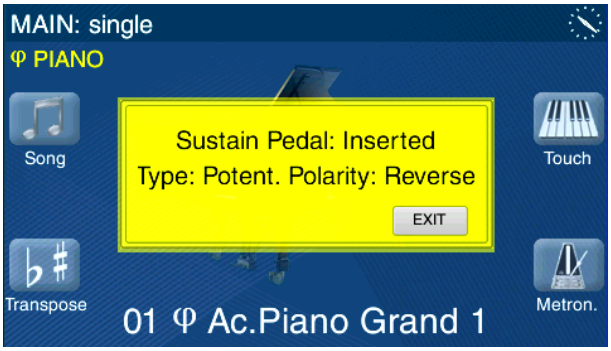
PEDAL
SUSTAIN SOSTENUTO SOFT

FOOT CONTROLLER
2 1

- **[SUSTAIN]:** Schließen Sie hier den Klinkenstecker des Kabels eines Fußschalters oder eines potentiometrischen Pedals für die Regelung des Sustain-Effekts an.
- **[SOFT]:** Schließen Sie hier den Klinkenstecker des Kabels eines Fußschalters für die Regelung des Soft-Effekts an.
- **[SOSTENUTO]:** Schließen Sie hier den Klinkenstecker des Kabels eines Fußschalters für die Regelung des Sostenuto-Effekts an.
- **[1]:** Schließen Sie hier den Klinkenstecker eines Fußschalters oder eines potentiometrischen Pedals für die Regelung der zugewiesenen Funktion an.
- **[2]:** Schließen Sie hier den Klinkenstecker eines Fußschalters oder eines potentiometrischen Pedals für die Regelung der zugewiesenen Funktion an.

Einige Anschlussbeispiele finden Sie in Abs. 3.1.

Wenn Sie ein Pedal anschließen, erscheint auf dem Display ein Pop-up, das die verwendete Steckvorrichtung und den Typ des angeschlossenen Pedals angibt:

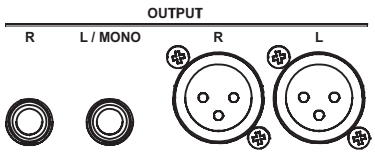


Die folgenden Informationen werden angezeigt:
- **Pedal:** Buchse des Anschlussfelds, an die das Kabel des Pedals angeschlossen wurde.
- **Type:** Pedaltyp: **Switch** (Fußschalter) oder **Potent.** (potentiometrisches Pedal, das gewöhnlich als Fußschweller bezeichnet wird).
- **Polarity:** Polarität des Pedals: **Direct** (direkt) oder **Reverse** (invers); sie wird bei der Funktion **Pedals** des Menüs FUNCTION eingestellt.

Drücken Sie [EXIT] oder warten Sie einen Augenblick ab, bis das Pop-up wieder verschwindet.

WICHTIGE HINWEISE
- *Man kann die Pedale auch bei eingeschaltetem Instrument anschließen. Doch darf man Sie nicht drücken, während man den Klinkenstecker in die Klinkenbuchse steckt.*
- *Um ein unerwünschtes Verhalten des Instruments zu vermeiden, sollten Sie den 13-poligen Anschluss [PIANO PEDAL STAND] nicht gleichzeitig mit den drei Klinkenbuchsen der Gruppe [PEDAL] verwenden.*
- *Bei allen Klängen, die nicht zur Gruppe φPIANO gehören, erfüllen die Pedale SOFT und SOSTENUTO Funktionen, die ausdrücklich für das gewählte Instrument bestimmt und nicht notwendigerweise die Funktionen Soft und Sostenuto sind. Rufen Sie zum Kontrollieren und eventuellen Ändern der Funktion der Pedale die Funktion **Pedals** im Menü FUNCTION auf, nachdem Sie den gewünschten Klang gewählt haben. Die Beschreibung der Funktion Pedals finden Sie in Abs. 11.4.*
- *Zum Kontrollieren und/oder Ändern der den Pedalen [FOOT CONTROLLER] zugewiesenen Funktion siehe die Funktion **Pedals** im Menü FUNCTION, die im Abs. 11.4 beschrieben wird.*
- *Bei den an die Buchsen [FOOT CONTROLLER] angeschlossenen Pedalen entspricht der im oben abgebildeten Pop-up angegebene Typ dem tatsächlichen Typ des Pedals. Bei den Anschlüssen [PEDAL] ist der Typ derjenige, der mit der Funktion **Pedals** im Menü FUNCTION eingestellt wurde (daher kann ein Fußschalter auch als Fußschweller angezeigt werden, wenn mit der Funktion **Pedals** die entsprechende Einstellung vorgenommen*

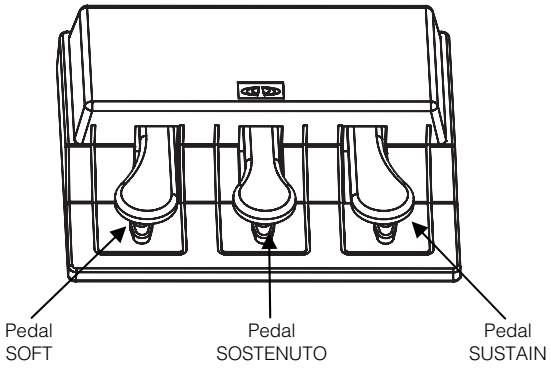
7 **Buchsen [OUTPUT]:** Audio-Ausgangsbuchsen des Physis Pianos. An den Klinkenbuchsen liegt das unsymmetrische Signal für Verstärker und Aktivlautsprecher an. Wenn Sie ein Mono-Ausgangssignal benötigen, dürfen Sie nur die Buchse [L/MONO] verwenden.
An den XLR-Buchsen liegt hingegen das symmetrische Signal für Mischpulte und Highend-Audioanlagen an.
Einige Anschlussbeispiele finden Sie in Abs. 3.2.



WICHTIGER HINWEIS
In manchen Fällen kann wegen des Typs der angeschlossenen Geräte und der verwendeten Verbindungen ein lästiges Netzbrummen auftreten, das mit der Netzfrequenz korreliert ist (je nach Land 50Hz oder 60Hz). Dieses Netzbrummen kann oft eliminiert werden, wenn man die XLR-Ausgänge anstelle der Klinkenausgänge verwendet.

4.4 PEDALE

In der Regel wird das Instrument mit drei Pedalen gespielt, die es gestatten, dem Spiel erhöhte Ausdruckskraft zu verleihen. Die mit diesen Pedalen erzeugbaren Effekte sind äußerst sorgfältig darauf ausgelegt, die Effekte der Pedale eines echten akustischen Klaviers möglichst weitgehend nachzuahmen.
Zur Ausstattung des Modells Physis Piano H1 (optional beim Modell H2) gehört eine Einheit mit den folgenden drei Pedalen:



Bei Verwendung einer anderen als der mitgelieferten Pedaleinheit hängt die Funktion der Pedale von den jeweils verwendeten Buchsen [PEDAL] ab.

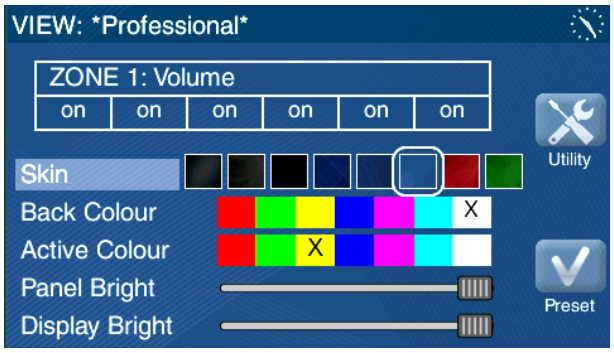
- SUSTAIN-Pedal: Wenn dieses Pedal gedrückt wird, wird das Abheben aller Dämpfer simuliert, wie es bei einem akustischen Klavier der Fall ist; daher werden die gespielten Noten auch nach dem Loslassen der Tasten gehalten, bis sie von selbst ausklingen. Lässt man das Pedal wieder los (Dämpfer abgesenkt), klingen die Töne schnell aus, die zuvor nach dem Loslassen der Tasten weitergeklungen haben. Wenn ein Sound der Gruppe "Akustisches Klavier" gewählt ist, werden überdies die Saitenresonanz, die Resonanz des Korpus und das Geräusch der Dämpfer emuliert.
  Das Pedal regelt stufenlos, so dass Sie den Halb-Pedal-Effekt nutzen können, indem Sie das Pedal nur teilweise drücken. Denn bei einem akustischen Klavier dämpfen die jeweiligen Dämpfer die Schwingungen der Saiten nur zum Teil, wenn das Pedal in dieser Position gehalten wird.
- SOSTENUTO-Pedal: Es wirkt ähnlich wie das Sustain-Pedal mit dem Unterschied, dass es nur die Dämpfer der Saiten abhebt, die im Moment der Betätigung des Pedals angeschlagen werden. Die anschließend gespielten Saiten klingen normal aus. Löst man das Pedal wieder, klingen die durch den Sostenuto-Effekt noch gehaltenen Noten aus.
- SOFT-Pedal: Mit dem Soft-Pedal können Sie die Lautstärke verringern und ein wärmeres Timbre der gespielten Noten erzielen.

WICHTIGER HINWEIS
Bei allen Klängen, die nicht zur Gruppe φPIANO gehören, erfüllen die Pedale SOFT und SOSTENUTO Funktionen, die ausdrücklich für das gewählte Instrument bestimmt und nicht notwendigerweise die Funktionen Soft und Sostenuto sind. Rufen Sie zum Kontrollieren und eventuellen Ändern der Funktion der Pedale die Funktion ***Pedals*** *im Menü FUNCTION auf, nachdem Sie den gewünschten Klang gewählt haben. Die Beschreibung der Funktion Pedals finden Sie in Abs. 11.4.*

5. PERSONALISIEREN DES MULTI-TOUCH-BEDIENFELDS

5.1 MANUELLE EINSTELLUNGEN

Sie können das Aussehen des Multi-Touch-Bedienfelds auf vielfältige Weise konfigurieren, um es Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen und so den Bedienungskomfort zu erhöhen. So können Sie z.B. das Erscheinungsbild des Displays und die Farben der Sensortasten festlegen und entscheiden, welche Sensortasten leuchten sollen und welche nicht.
Drücken Sie, um diese Einstellungen vorzunehmen, die Sensortaste [VIEW]. Auf dem Display erscheint dann die Maske für die Konfiguration des Bedienfelds:



Zum Ändern der Einstellungen müssen Sie den Cursor mit den Sensortasten [△] und [▽] auf das entsprechende Feld positionieren und dann die gewünschte Option mit den Sensortasten [+] und [-] auswählen.
Zum Einstellen von Skin, Back Colour und Active Colour können Sie ebenfalls die Sensortasten [◁] und [▷] verwenden.
Mit den Parametern des Displays sind die folgenden Einstellungen möglich:

- **ZONE 1:** Status der LEDs der Sensortaste [VOLUME]
- **ZONE 2:** Status der LEDs der Sensortasten [φPIANO], [φE.PIANO] und [φMALLET]
- **ZONE 3:** Status der LEDs der Sensortasten [KEYBOARD], [ENSEMBLE], [BASS GUIT.] und [MEMORY ⬇]
- **ZONE 4:** Status der LEDs der Sensortasten [F1], [F2], [F3], [F4], [+ ı ı ı -], [EXIT], [ENTER] und der LEDs des Displays
- **ZONE 5:** Status der Sensortasten [EFFECT ⬇], [REVERB ⬇], [EQ⬇] und [MIXER]
- **ZONE 6:** Status der LEDs der Sensortasten [SOUND EDIT], [FUNCTION], [SONG/DEMO] und [VIEW]

Sie können den Cursor mit den Sensortasten [◁] und [▷] auf die gewünschte ZONE positionieren.

Die Sensortasten können wie folgt eingestellt werden:

- **on:** Die Sensortaste ist immer aktiviert und die LED ist immer eingeschaltet.
- **off:** Die Sensortaste ist deaktiviert und die LED ist immer ausgeschaltet.
- **auto:** Die Sensortaste ist aktiviert, aber die LED ist ausgeschaltet. Drückt man zum ersten Mal, leuchtet die LED auf, und beim zweiten Drücken wird die entsprechende Funktion ausgeführt. Nach 10 Sekunden wird die LED wieder ausgeschaltet.

WICHTIGE HINWEISE

- *Die Sensortasten der auf "off" gesetzten ZONEN blinken, wenn die Funktion VIEW aktiviert ist.*
- *Damit der Benutzer aber die Einstellungen des Bedienfelds ändern kann, bleibt die Sensortaste [VIEW] in jedem Fall im Modus "auto", auch wenn die ZONE 6 auf "off" gesetzt ist.*

- **Skin:** Hintergrund des Displays.
- **Back Colour:** Dies ist die Farbe der Sensortasten, wenn sie nicht gedrückt sind oder wenn die zugehörige Funktion nicht aktiviert ist (wenn z.B. eine Soundgruppe nicht angewählt ist).
- **Active Colour:** Dies ist die Farbe der Sensortasten, wenn sie gedrückt sind oder wenn die zugehörige Funktion aktiviert ist (wenn z.B. eine Soundgruppe angewählt ist).
- **Panel Bright:** Helligkeit der Sensortasten.
- **Display Bright:** Helligkeit des Displays.

Nachdem Sie alle Einstellungen nach Wunsch vorgenommen haben, können Sie [EXIT] drücken, um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren und die aktuellen Einstellungen zu speichern.

5.2 WAHL EINER VOREINGESTELLTEN KONFIGURATION

Wenn Sie in der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Maske die Sensortaste [F3] drücken, erscheint eine Liste mit schon programmierten Konfigurationen des Bedienfelds:

Die ersten 10 Konfigurationen in dieser Liste wurden im Werk vorprogrammiert (Preset) und können zwar geändert, aber nicht überschrieben werden. Die anschließenden 10 Konfigurationen sind für den Benutzer bestimmt und können nach Belieben geändert und dann gespeichert werden. Die Verfahrensweise hierzu wird im nächsten Abschnitt beschrieben.
Zum Wählen einer neuen Konfiguration des Bedienfelds muss man sie lediglich mit den Sensortasten [△], [▽], [+] oder [-] auswählen. Die neue Konfiguration wird unverzüglich aktiviert, damit Sie ihr Erscheinungsbild beurteilen können. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Konfiguration [ENTER] oder [EXIT], um zur vorherigen Maske zurückzukehren.

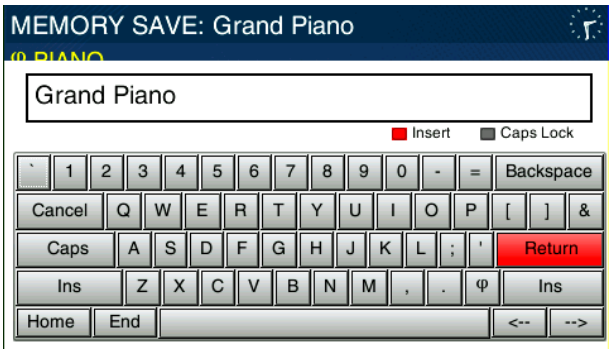
5.3 SPEICHERN EINER BENUTZERSPEZIFISCHEN KONFIGURATION

Wenn eine vorprogrammierte Konfiguration geladen wurde, erscheinen beim ersten Ändern eines Parameters zwei Sternchen neben dem Namen, der im oberen Bereich der Hauptmaske der Funktion VIEW angezeigt wird. Diese Sternchen signalisieren, dass die Konfiguration verändert, aber nicht gespeichert wurde; sie bleibt erhalten, auch wenn man das Instrument ausschaltet, doch gehen die Änderungen verloren, sobald man eine neue Konfiguration aufruft.
Drücken Sie die Sensortaste [F3], wenn Sie eine eigene Konfiguration des Multi-Touch-Bedienfelds speichern wollen, damit Sie sie später wieder vollständig aufrufen können:

Es erscheint dann die Liste der 10 überschreibbaren benutzerspezifischen Konfigurationen. Wählen Sie die Konfiguration, die Sie überschreiben wollen, mit den Sensortasten [△], [▽], [+] und [-] aus. Drücken Sie dann [F3] zum Bestätigen und Speichern oder [EXIT] zum Abbrechen des Vorgangs. In beiden Fällen erscheint dann wieder die vorherige Maske auf dem Display.

5.4 UMBENENNEN EINER BENUTZERSPEZIFISCHEN KONFIGURATION

Zum Umbenennen einer eigenen Konfiguration müssen Sie den Cursor auf die betreffende Konfiguration positionieren und [F1] drücken:


MEMORY SAVE: Grand Piano
Grand Piano
Insert
Caps Lock
` 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 - = Backspace
Cancel Q W E R T Y U I O P [ ] &
Caps A S D F G H J K L ; ' Return
Ins Z X C V B N M , . φ Ins
Home End <-- -->

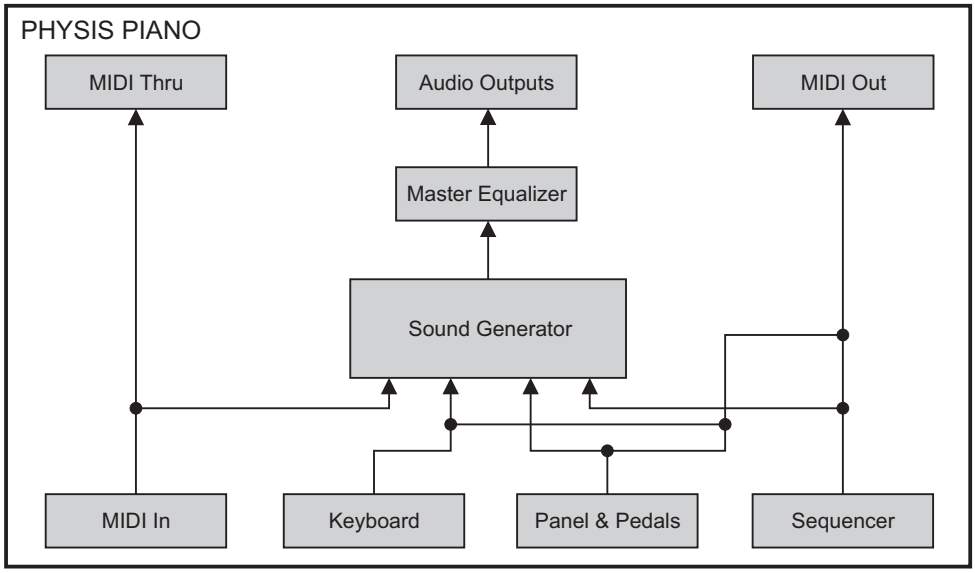
Mit dieser virtuellen Tastatur können Sie den Namen ändern. Die jeweils aktive Taste der Tastatur ist rot markiert.
Verwenden Sie zum Wählen einer anderen Taste die Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽].
Drücken Sie [ENTER], um die Funktion der gewählten Taste auszuführen. Die Änderung des Namens wird unverzüglich auf dem virtuellen Display über der Tastatur angezeigt.
Drücken Sie die Sensortaste [EXIT], wenn Sie den Vorgang abbrechen und zur vorherigen Maske zurückkehren wollen.
Die Steuertasten haben die folgenden Funktionen:

- **Backspace:** Zum Löschen des Zeichens vor dem Cursor.
- **Cancel:** Zum Löschen des Zeichens nach dem Cursor.
- **Caps:** Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung. Der Status der Funktion wird von der LED “Caps Lock” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden alle eingegebenen Buchstaben großgeschrieben; ist sie ausgeschaltet, werden sie kleingeschrieben.
- **Return:** Zum Bestätigen der Änderung des Textes und zum Zurückkehren zur vorherigen Maske.
- **Ins:** Zum Einfügen. Der Status der Funktion wird von der LED “Insert” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden die eingegebenen Zeichen zwischen die schon geschriebenen Zeichen eingefügt; wenn die LED ausgeschaltet ist, ersetzten die eingegebenen Zeichen die schon geschriebenen Zeichen.
- **Home:** Zum Positionieren des Cursors an den Anfang des Textes.
- **End:** Zum Positionieren des Cursors ans Ende des Textes.
- **<--:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach links.
- **-->:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach rechts.

6. AUFBAU DES PHYSIS PIANOS

6.1 DATEN- UND SIGNALPFADE

Das Physis Piano verfügt im Wesentlichen über die nachstehend dargestellten 8 Bereiche, die miteinander kommunizieren:



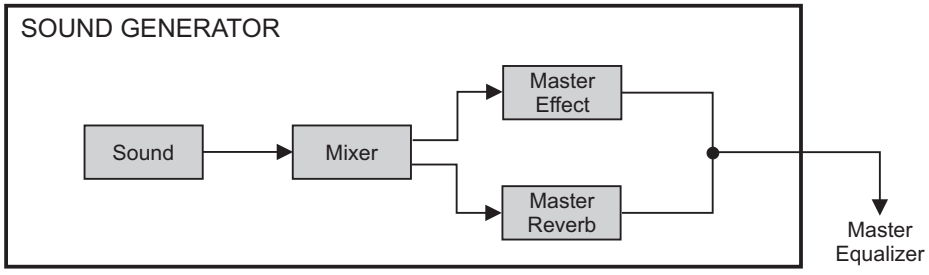
Jeder dieser Bereiche erfüllt eine wohl definierte Funktion, und zwar:

- **Sound Generator:** Er dient zum Erzeugen des Klangs in Abhängigkeit von den Einstellungen in den Steuerbereichen.
- **Master Equalizer:** Dieser Bereich, der mit der Sensortaste [EQ ⬇] (siehe Punkt 4 von Abs. 4.1) konfiguriert werden kann, dient zum Anpassen des vom Bereich Sound Generator kommenden Signals an die Umgebungsbedingungen; anschließend wird das Signal an die Audioausgänge des Anschlussfelds gesendet. Für weitere Informationen hierzu siehe den Abs. 9.2.
- **Audio Outputs:** Dies sind die Audioanschlüsse des Anschlussfelds, über die das vom Bereich Sound Generator erzeugte Signal übertragen wird.
- **MIDI Thru:** Dieser Bereich dient zur Weiterleitung der vom Anschluss [MIDI IN] empfangenen Daten, damit Ketten von MIDI-Geräten gebildet werden können.
- **MIDI Out:** Dieser Bereich dient zum Übertragen der die Aktivität des Physis Pianos (Noten, Klänge, Lautstärken usw.) betreffenden MIDI-Daten an den Anschluss [MIDI OUT].

Es gibt die folgenden Steuerbereiche:

- **MIDI In:** Er überträgt die vom Anschluss [MIDI IN] empfangenen MIDI-Daten an den Bereich Sound Generator.
- **Keyboard:** Dies ist die Tastatur mit 88 Tasten des Pianos, von der die gespielten Noten an den Bereich Sound Generator übertragen werden.
- **Panel & Pedals:** Dies ist der Bereich des Multi-Touch-Bedienfelds und der an das Anschlussfeld angeschlossenen Pedale, der dem Bereich Sound Generator die Informationen darüber übermittelt, wie die vom Bereich Keyboard kommenden Noten wiedergegeben werden sollen (Klänge, Effekte, Lautstärken usw.).
- **Recorder:** Dies ist das Wiedergabe- und Aufnahmegerät für die MIDI-Songs, das die entsprechenden Daten für die Wiedergabe an den Bereich Sound Generator sowie an den Anschluss [MIDI OUT] überträgt.

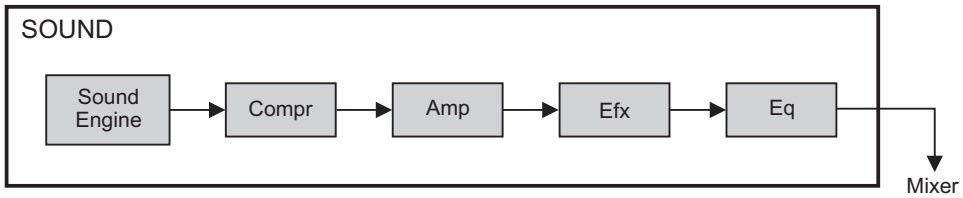
Der Bereich Sound Generator umfasst seinerseits weitere Unterbereiche für die Erzeugung des Klangs und die Verarbeitung des Signals, so dass eine große Vielzahl von Musikinstrumenten emuliert werden kann.



Es gibt die folgenden Unterbereiche:

- **Sound:** Dies ist der Unterbereich für die Erzeugung des Anfangsklangs, der mit den Sensortasten für die Soundauswahl gewählt wurde (siehe Punkt 2 von Abs. 4.1). Für weitere Informationen zur Auswahl der Sounds und zu den Tastaturmodi siehe Kap. 7.
- **Mixer:** In diesem Bereich werden die Signale der zwei Sounds gemischt und zum nächsten Bereich gesendet. Seine Parameter können eingestellt werden, indem man die Sensortaste [MIX] drückt (siehe Punkt 4 von Abs. 4.1). Für weitere Informationen hierzu siehe den Abs. 9.3.
- **Master Effect:** Zum Aktivieren und Konfigurieren dieses Unterbereichs müssen Sie die Sensortaste [EFFECTS ⬇] (siehe Punkt 4 von Abs. 4.1) drücken. Hier können Sie die Sounds mit einem Modulations- (Chorus) oder Echo-Effekt (Delay) versehen. Für weitere Informationen hierzu siehe den Abs. 9.1.
- **Master Reverb:** Zum Aktivieren und Konfigurieren dieses Unterbereichs müssen Sie die Sensortaste [REVERB ⬇] (siehe Punkt 4 von Abs. 4.1) drücken. Hier können Sie einen Raum-Effekt zu den Sounds hinzufügen. Für weitere Informationen hierzu siehe den Abs. 9.1.

Der Unterbereich Sound dient somit dazu, den Sound zu erzeugen und an die Master-Effekte und den Master-Equalizer zu senden. Auch dieser Unterbereich besteht aus weiteren Unterbereichen, die als "Blöcke" bezeichnet werden und ebenso wie die anderen Bereiche vollständig konfiguriert werden können.
Der Unterbereich Sound enthält die folgenden Blöcke:



- **Sound Engine:** In diesem Block erfolgt die Klangsynthese (APM, EPM, WPM, CPM, AMM, HDSE) des mit den Sensortasten für die Soundauswahl gewählten Sounds (siehe Punkt 2 von Abs. 4.1). Er kann programmiert werden, indem man die Sensortaste [SOUND EDIT] drückt.
- **Compr:** In diesem Block wird das Originalsignal mit einem Kompressor-Effekt versehen. Der Block kann aktiviert und konfiguriert werden, indem man die Sensortaste [SOUND EDIT] drückt.
- **Amp:** In diesem Block wird das Originalsignal mit einem Verstärkungseffekt versehen. Der Block kann aktiviert und konfiguriert werden, indem man die Sensortaste [SOUND EDIT] drückt.
- **Efx:** In diesem Block kann das Originalsignal mit einem Modulations-Effekt, einem Echo-Effekt oder anderen klassischen Musik-Effekten (Wah-Wah, Leslie) versehen werden. Der Block kann aktiviert und konfiguriert werden, indem man die Sensortaste [SOUND EDIT] drückt.
- **Eq:** In diesem Block wird das Originalsignal mit einem parametrischen Equalizer verarbeitet. Der Block kann aktiviert und konfiguriert werden, indem man die Sensortaste [SOUND EDIT] drückt.

Für weitere Informationen zu den Funktionen SOUND EDIT und MIXER siehe Kap. 10 und Abs. 9.3.

6.2 ORGANISATION DES SPEICHERS

Der Benutzerspeicher des Physis Pianos ist in 3 Hauptbereiche aufgeteilt:
- **Sound:** Er enthält alle zum Zeitpunkt des Speicherns eines Sounds vorliegenden Informationen, die den Bereich Sound Generator und die den Pedalen mit der Funktion "Pedals" des Menüs FUNCTION zugeordneten Funktionen betreffen.
  Der Bereich Sound umfasst 64 Speicherplätze für jede Gruppe: 32 Preset und 32 User.
- **Memory:** Er enthält alle zum Zeitpunkt des Speicherns eines Memory vorliegenden Informationen, die den Bereich Sound Generator, den Transposer, den Tastaturmodus und die den Pedalen mit der Funktion "Pedals" des Menüs FUNCTION zugeordneten Funktionen betreffen. In einem Memory können überdies zwei Sounds gespeichert werden, die in den Modi Layer und Split gespielt werden können.
  Der Bereich Memory umfasst 64 Speicherplätze für jede Gruppe: 32 als "Preset" bezeichnete Memories, die werkseitig vorprogrammiert und nicht überschreibbar sind, und 32 als "User" bezeichnete Memories, die vom Benutzer nach Belieben programmiert und abgespeichert werden können.
- **System:** Er enthält die Informationen zu den Parametern des Master-Equalizers, des Menüs FUNCTION (mit Ausnahme der Funktion "Pedals") und der Funktion VIEW sowie die gewählte Dynamikkurve, die Songs und die Dateien, die im internen Speicher des Instruments (also nicht im USB-Stick) gespeichert sind.

HINWEIS
Für weitere Informationen zu den Sounds und Memories siehe die Kapitel 7 und 8.

7. DIE SOUNDS

7.1 WAS IST UNTER "SOUND" ZU VERSTEHEN

Der Bereich Sound ist der Hauptbereich für die Klangerzeugung des Physis Pianos. Wie in Kap. 6 gesehen, enthält dieser Bereich daher nicht einfach nur den aktuell gewählten Klang, sondern ist vielmehr als Speicherplatz zu verstehen, der die Einstellungen der folgenden Funktionen enthält:
- **SOUND EDIT** (siehe Kap. 10)
- **MASTER EFFECT** (siehe Abs. 9.1)
- **MASTER REVERB** (siehe Abs. 9.1)
- **MIXER** (siehe Abs. 9.3)
- **Pedals** des Menüs FUNCTION (siehe Abs. 11.4)

Diese Funktionen lassen Änderungen zu. Daher kann ein Sound nach Belieben personalisiert und dann in einem der 32 User-Speicherplätze der Sounds abgespeichert werden.
Für die Änderungsmöglichkeiten dieser Funktionen und das Speichern eines Sounds siehe Kap. 10.

7.2 HAUPTMASKE DER SOUNDS

Beim Einschalten des Instruments sind stets das Memory (siehe Kap. 8) und der mit der Klangsynthese mit physikalischen Modellen erzeugte zugehörige Sound des akustischen Klaviers APM aktiviert. Nach der Präsentation erscheint auf dem Display die folgende Maske:

Dies ist die Hauptmaske der Sounds.
Wie man sehen kann, haben die Sensortasten [F] in dieser Maske die folgenden Funktionen:
- **[F1]:** Wiedergabe der Musikstücke, die im internen Speicher oder im USB-Stick gespeichert sind (siehe Kap. 12).
- **[F2]:** Anzeige der Maske des Transposers (siehe Abs. 7.5).
- **[F3]:** Wahl der Dynamikkurve (siehe Abs. 7.6).
- **[F4]:** Anzeige der Maske des Metronoms (siehe Abs. 7.7).

7.3 SOUNDAUSWAHL

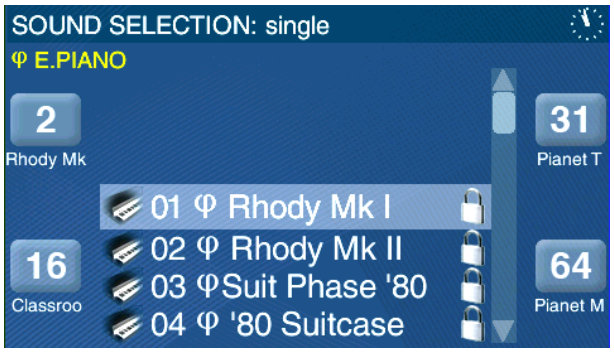
Die Sounds können auf mehrere verschiedene Weisen ausgewählt werden:

- Sie können mit den Sensortasten [+], [-], [△] o [▽] die Sounds der gewählten Gruppe durchlaufen und den gewünschten Sound unmittelbar aktivieren.

- Andernfalls können Sie [ENTER] drücken, um die Liste der Sounds der gewählten Gruppe anzuzeigen:

Oben links in der Maske wird die aktuelle Gruppe angezeigt. Sie können die Sensortaste einer anderen Gruppe drücken, um die entsprechende Liste der Sounds anzuzeigen. Die Speicherplätze "Preset" sind mit einem Vorhängeschloss gekennzeichnet.
Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽]. Der gewählte Sound wird unverzüglich aktiviert.
Drücken Sie [EXIT] oder [ENTER], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren; oder:

- Drücken Sie die Sensortaste einer Gruppe, um die Liste der verfügbaren Sounds anzuzeigen:



Oben links in der Maske wird die aktuelle Gruppe angezeigt. Sie können die Sensortaste einer anderen Gruppe drücken, um die Liste der Sounds anzuzeigen. Die Speicherplätze "Preset" sind mit einem Vorhängeschloss gekennzeichnet.
Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽]. Der gewählte Sound wird unverzüglich aktiviert. Warten Sie einige Sekunden oder drücken Sie [EXIT] oder [ENTER], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren.

- Drücken Sie in der Soundliste [F1], [F2], [F3] oder [F4] für die Schnellwahl von einem der vier neben den Sensortasten angegebenen Sounds. Der Sound wird unverzüglich aktiviert.
Drücken Sie [EXIT] oder [ENTER], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren; oder:
Um einen Sound einer dieser Sensortasten zuzuweisen, können Sie den Cursor auf den gewünschten Sound positionieren und dann eine der Sensortasten [F1], [F2], [F3] und [F4] etwas länger gedrückt halten.

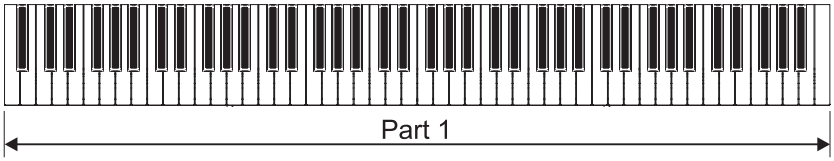
KURZANLEITUNG ZUM AUSWÄHLEN EINES SOUNDS
Ausgehend von der Hauptmaske der Sounds, wenn der neue Sound zur schon gewählten Gruppe gehört:
1. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis sich der Cursor auf dem neuen Sound befindet.*

Ausgehend von einer beliebigen Maske, wenn der neue Sound nicht zur gewählten Gruppe gehört:
1. *Drücken Sie die Sensortaste der Gruppe, zu der der neue Sound gehört.*
2. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis sich der Cursor auf dem neuen Sound befindet.*
3. *Drücken Sie [EXIT].*

7.4 TASTATURMODI

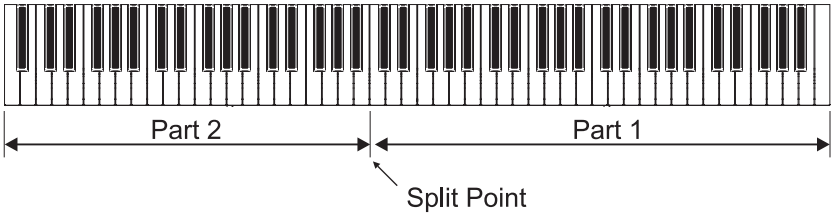
Das Physis Piano bietet die Möglichkeit, mit einem einzigen Sound oder mit zwei Sounds gleichzeitig zu spielen. Der Begriff “Tastaturmodi” bezeichnet die Weise, in der dieser eine oder die zwei Sounds auf die im Folgenden als "Part" bezeichneten Tastaturzonen aufgeteilt werden.
Der aktuell gewählte Tastaturmodus wird oben links in der Hauptmaske der Sounds oder in der Liste einer Gruppe angezeigt. Es gibt drei Tastaturmodi:

- **Single:** Es wird mit nur mit dem einem Sound gespielt, der für Part 1 eingestellt wurde und der gesamten Tastatur zugewiesen ist.



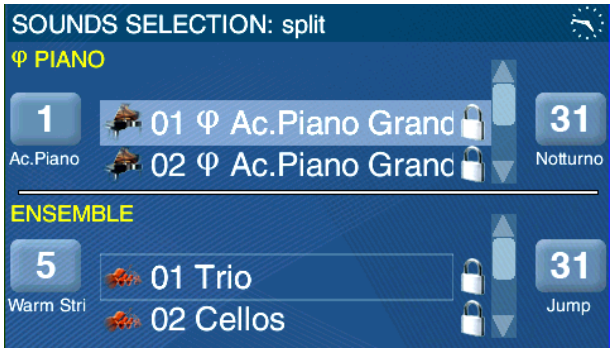
- **Dual:** Es wird mit den zwei Sounds gespielt, die für Part 1 und Part 2 eingestellt wurden und der gesamten Tastatur zugewiesen sind.

- **Split:** Es wird mit zwei Sounds gespielt, die zwei Zonen der am sogenannten Split-Punkt aufgeteilten Tastatur zugewiesen sind. Part 1 ist rechts vom Split-Punkt und Part 2 links.



Im vorherigen Abschnitt wurde beschrieben, wie man einen Sound auswählt. Nun folgt die Beschreibung der Wahl von zwei Sounds.

Halten Sie in einer beliebigen Maske die Sensortaste der Gruppe des Sounds gedrückt, den Sie Part 1 zuweisen möchten, und drücken Sie gleichzeitig die Sensortaste der Gruppe des Sounds, den Sie Part 2 zuweisen möchten:

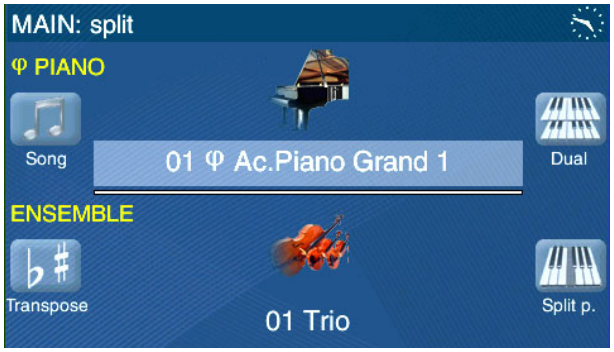


Die Maske wird in einen oberen und einen unteren Bereich aufgeteilt, die die Listen der Sounds der gewählten Soundgruppen enthalten. Die obere Liste ist die der Gruppe des Part 1 zugewiesenen Sounds und die untere Liste ist die der Gruppe des Part 2 zugewiesenen Sounds.
Im oberen Bereich wird der aktuell eingestellte Tastaturmodus - Dual oder Split - angezeigt.

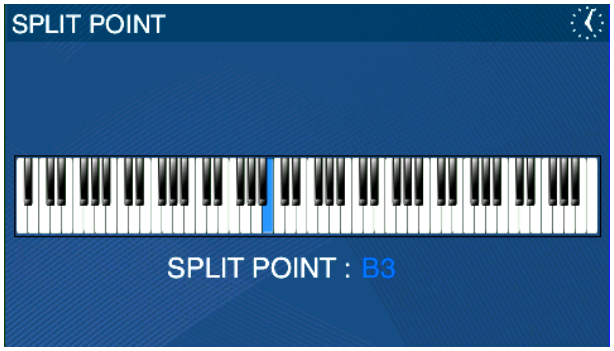
Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽]. Der gewählte Sound wird unverzüglich aktiviert.
Verwenden Sie die Sensortasten [△] o [▽], um zur zweiten Soundgruppe überzugehen.

Drücken Sie in der Soundliste [F1] oder [F2] für die Schnellwahl von einem der zwei Sounds für Part 1, die neben den Sensortasten angegeben sind. Drücken Sie [F3] oder [F4] für die Wahl des Sounds für Part 2. Der Sound wird unverzüglich aktiviert.
Um einen Sound einer dieser Sensortasten zuzuweisen, können Sie den Cursor auf den gewünschten Sound positionieren und dann eine der Sensortasten [F1], [F2], [F3] und [F4] etwas länger gedrückt halten.

Drücken Sie [EXIT] oder [ENTER], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren, die nun das folgende Aussehen hat:



Wie man sieht, wird oben links weiterhin der gewählte Tastaturmodus angezeigt. Mit der Sensortaste [F3] können Sie zwischen den Modi Dual und Split umschalten.
[F1] und [F2] haben die gleiche Funktion wie im Modus Single, also Play und Transpose.
Mit [F4] können Sie den Split-Punkt einstellen.



Um ihn zu ändern, können Sie die Taste der Note drücken, die der neue Split-Punkt werden soll, oder Sie können die Sensortasten [+], [-], [◁] und [▷] verwenden.
Drücken Sie [EXIT], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren und die neue Einstellung zu speichern.

ACHTUNG
Es ist nicht möglich, zwei Sounds derselben Gruppe in Dual oder Split zu spielen.

KURZANLEITUNG ZUM AUSWÄHLEN VON ZWEI SOUNDS
Ausgehend von einer beliebigen Maske:
1. *Halten Sie die Sensortaste der Gruppe gedrückt, zu der der Sound gehört, der Part 1 zugewiesen werden soll.*
2. *Halten Sie die Sensortaste der Gruppe gedrückt, zu der der Sound gehört, der Part 2 zugewiesen werden soll.*
3. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis sich der Cursor auf dem gewünschten Sound für Part 1 befindet.*
4. *Drücken Sie [▽].*
5. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis sich der Cursor auf dem gewünschten Sound für Part 2 befindet.*
6. *Drücken Sie [EXIT].*
7. *Drücken Sie [F3], um den gewünschten Tastaturmodus zu wählen.*

KURZANLEITUNG ZUM EINSTELLEN DES SPLIT-PUNKTS
Ausgehend von der Hauptmaske der Sounds, wenn der Modus Dual oder Split eingestellt ist:
1. *Drücken Sie [F4].*
2. *Drücken Sie die Taste der Tastatur, die als Split-Punkt dienen soll, oder wählen Sie sie mit den Sensortasten [+] und [-].*
3. *Drücken Sie [EXIT].*

7.5 TRANSPOSER

Drücken Sie zum Einstellen und Aktivieren des Transposers die Sensortaste [F2], wenn auf dem Display die Hauptmaske der Sounds angezeigt wird. Sie können aber auch das Menü FUNCTION mit der Sensortaste [FUNCTION] aufrufen und die Funktion **Transpose** wählen.
In beiden Fällen erscheint die folgende Maske:

Sie enthält die folgenden Parameter:
- **Master:** Allgemeiner Transposer des Instruments mit einem Bereich von +/-11 Halbtönen.
- **Song:** Transposer des Wiedergabegeräts der Songs mit einem Bereich von +/-11 Halbtönen.
- **Part1 octave:** Transposer des Part 1 zugewiesenen Sounds mit einem Bereich von +/-24 Halbtönen.
- **Part2 octave:** Transposer des Part 2 zugewiesenen Sounds mit einem Bereich von +/-24 Halbtönen.

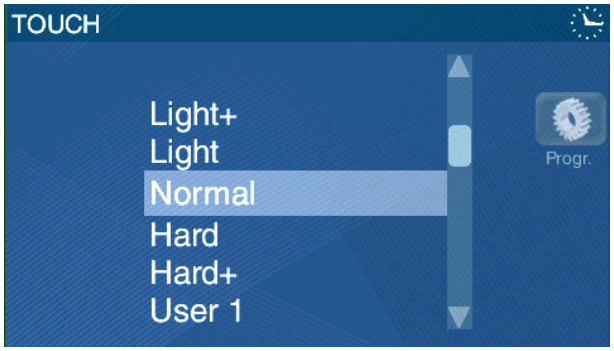
Sie können den Cursor mit den Sensortasten [△] und [▽] verschieben.
Zum Einstellen des Transpositionswerts dienen die Sensortasten [+] und [-].
Zum Zurücksetzen der Werte können Sie [F3] drücken.
Drücken Sie [EXIT], um zur Hauptmaske der Sounds zurückzukehren und die neuen Einstellungen zu speichern.

Wurde der Transposer aktiviert und mindestens ein Parameter auf einen von Null verschiedenen Wert eingestellt, erscheint die Anzeige **T=On** im oberen Bereich der Hauptmaske der Sounds, so dass Sie stets über die Änderung der Tonart unterrichtet sind:

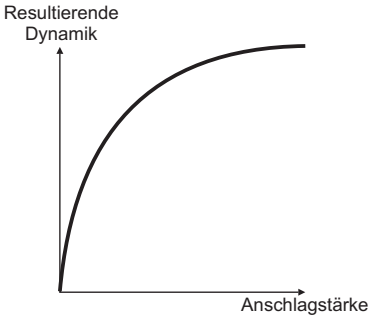
KURZANLEITUNG ZUM TRANSPONIEREN EINES SOUNDS
Ausgehend von der Hauptmaske der Sounds:
1. *Drücken Sie [F2].*
2. *Drücken Sie [△] oder [▽], um die Zone zu wählen, die transponiert werden soll.*
3. *Drücken Sie [+] oder [-] zum Einstellen der Transposition.*
4. *Drücken Sie [F4], um den Transposer zu aktivieren.*
5. *Drücken Sie [EXIT].*

7.6 WAHL DER DYNAMIKKURVE

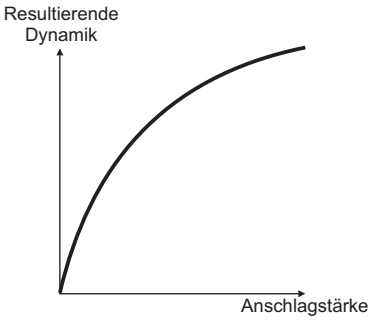
Das Physis Piano bietet dem Musiker eine große Auswahl an Dynamikkurven, mit denen er die Reaktion des Klangerzeugungssystems auf seinen Anschlag einstellen kann. In der Regel ist die Dynamik mit der Lautstärke des Sounds verknüpft. Doch gibt es Sounds und Effekte, bei denen die Anschlagsstärke andere Klangeigenschaften beeinflusst wie z.B. beim Wah-Wah-Effekt einer Gitarre.
Der Benutzer kann beim Physis Piano zusätzlich zu den 5 voreingestellten Kurven eigene Dynamikkurven erstellen und abspeichern (max. 4).
Drücken Sie in der Hauptmaske der Sounds die Sensortaste [F3] oder rufen Sie das Menü FUNCTION mit der Sensortaste [FUNCTION] auf und wählen Sie die Funktion **Touch**.
In beiden Fällen erscheint die folgende Maske:



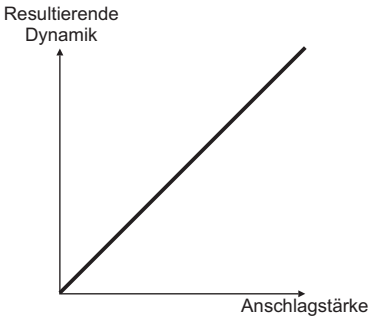
Sie können dann die gewünschte Dynamikkurve mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] auswählen. Sie wird sofort aktiviert, damit Sie ihre Wirkung beurteilen können.
Die ersten 5 Dynamikkurven, die vorprogrammiert sind und nicht geändert werden können, haben die folgenden Merkmale:



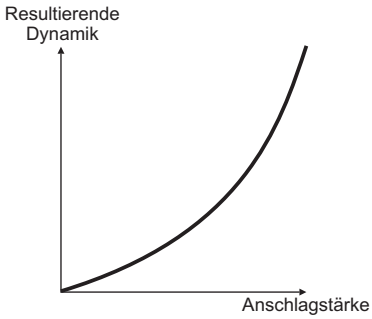
- **Light+:** Sehr leichte Ansprechkurve, bei der die Höchstwerte der Dynamik sehr schnell erreicht werden. Diese Kurve gestattet nur eine geringe Ausdrucksstärke.



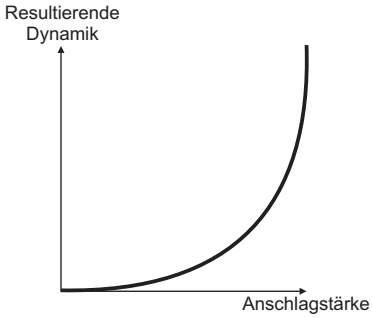
- **Light:** Leichte Ansprechkurve. Obgleich auch hier die Höchstwerte der Dynamik sehr schnell erreicht werden, bietet diese Kurve dennoch eine leidliche dynamische Auflösung.



- **Normal:** Dies ist eine lineare Kurve (auch als "Standardkurve" bezeichnet), bei der die Dynamik des Anschlags unverändert in die Klangdynamik umgesetzt wird.



- **Hard:** Diese "harte" Dynamikkurve behält bei mittleren Anschlagsstärken eine gewisse Linearität bei. Sie ist zu empfehlen, wenn der Sound eine gewisse lineare Ausdrucksstärke aufweisen soll, ohne zu stark in den Vordergrund zu treten.

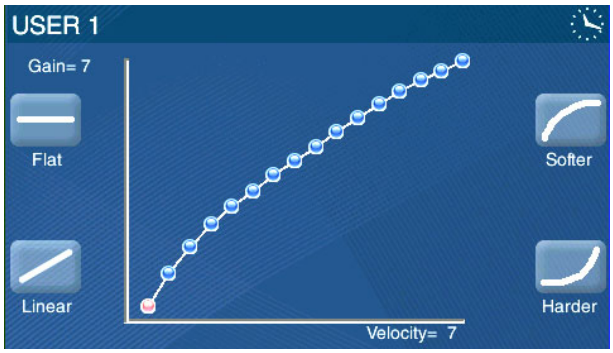


- **Hard+:** Dies ist eine sehr harte Kurve, bei der die höchsten Dynamikwerte nur schwer erreicht werden.

KURZANLEITUNG ZUM AUSWÄHLEN EINER DYNAMIKKURVE
Ausgehend von der Hauptmaske der Sounds und einem beliebigen Tastaturmodus:
1. *Drücken Sie [F3].*
2. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis sich der Cursor auf der gewünschten Kurve befindet.*
3. *Drücken Sie [EXIT].*

7.7 ERSTELLEN EINER PERSONALISIERTEN DYNAMIKKURVE

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Dynamikkurven befinden sich in der Auswahlmaske auch 4 **User**-Felder, die 4 nach Belieben programmierbaren Dynamikkurven entsprechen.
Positionieren Sie hierzu den Cursor auf eines der **User**-Felder und drücken Sie [F3]:



Die vertikale Achse **Gain** gibt den Wert der Dynamik am Ausgang an, d.h. nach Berechnung auf Grundlage der Umwandlungstabelle der eingestellten Kurve. Die waagrechte Achse **Velocity** gibt die Dynamik (Stärke) des Anschlags auf der Tastatur an.
Mit den Sensortasten [F1], [F2], [F3] und [F4] können Sie eine der vorberechneten Kurven laden, mit der Sie das Editieren beginnen wollen. Sie haben die folgenden Wahlmöglichkeiten:
- **Flat:** feste Dynamik
- **Linear:** lineare Dynamik
- **Softer:** Die Dynamik wird bei jedem Drücken der Sensortaste etwas abgeschwächt.
- **Harder:** Die Dynamik wird bei jedem Drücken der Sensortaste etwas verstärkt.

Die Kurve wird aus 16 Punkten gebildet, die Sie mit den Sensortasten [◁] und [▷] wählen können. Die Werte von Gain und Velocity werden unverzüglich auf den Achsen des Diagramms angezeigt. Sie können für jeden Punkt mit den Sensortasten [+] und [-] den Gain-Wert einstellen.
Wenn Sie eine Dynamik vom Typ “Flat” programmieren wollen, müssen Sie einen Gain-Wert für eine beliebige Velocity einstellen und dann [F1] drücken, um allen Velocity-Werten denselben Gain-Wert zuzuordnen.

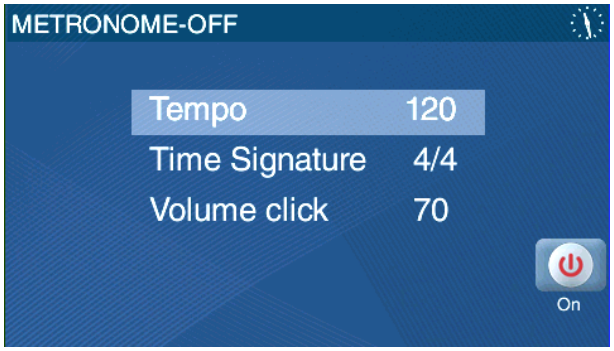
Drücken Sie nach Abschluss der Programmierung die Sensortaste [EXIT], um die Maske zu schließen und die neue Kurve in dem zuvor gewählten User-Speicherplatz zu speichern, der links oben angezeigt wird.

KURZANLEITUNG ZUM PROGRAMMIEREN EINER DYNAMIKKURVE
Ausgehend von der Maske für die Wahl einer Dynamikkurve:

1. *Wählen Sie eine User-Kurve aus.*
2. *Drücken Sie [F3].*
3. *Drücken Sie [F1], [F2], [F3] oder [F4], um die Ausgangskurve auszuwählen.*
4. *Drücken Sie [◁] oder [▷], um den Punkt auszuwählen, dessen Gain Sie regeln wollen.*
5. *Drücken Sie [+] oder [-] zum Regeln des Gain.*
6. *Drücken Sie [EXIT].*

7.8 AKTIVIEREN DES METRONOMS

Das Physis Piano bietet Ihnen die Möglichkeit, ein Metronom zum Üben zu verwenden. Um das Metronom einzustellen und zu starten, können Sie entweder in der Hauptmaske der Sounds die Sensortaste [F4] drücken, oder Sie können die Sensortaste [FUNCTION] drücken und dann die Funktion **Metronome** wählen. Die Maske zum Einstellen hat die folgende Gestalt:



Sie können den Cursor mit den Sensortasten [△] und [▽] verschieben und die Werte mit [+] und [-] einstellen. Sie können die folgenden Parameter einstellen:

- **Tempo:** metronomisches Tempo
- **Time Signature:** Takt
- **Volume click:** Lautstärke des Metronomtons

Mit der Sensortaste [F4] können Sie das Metronom starten und wieder stoppen.
Wenn das Metronom läuft, erscheint oben rechts in der Hauptmaske der Sounds ein entsprechendes Symbol:

8. DIE MEMORIES

8.1 WAS IST UNTER EINEM "MEMORY" ZU VERSTEHEN

Der Begriff "Memory" bezeichnet einen Speicherplatz, in dem zwei Sounds und der Tastaturmodus gespeichert werden können, wie schon in Abs. 7.4 beschrieben wurde. Es werden also die folgenden Informationen gespeichert:

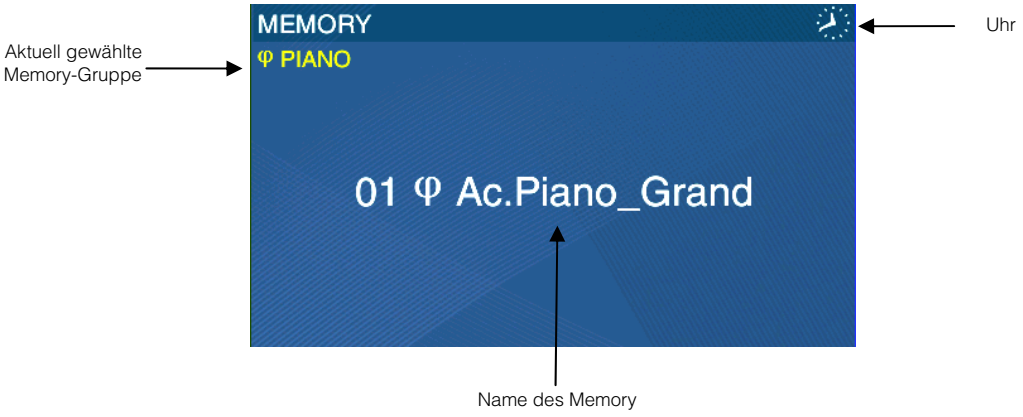
- **Sound von Part 1** (siehe Abs. 7.3)
- **Sound von Part 2** (siehe Abs. 7.3)
- **Tastaturmodus** und ggf. **Split-Punkt**(siehe Abs. 7.4)
- **Transposition** (siehe Abs. 7.5)
- **SOUND EDIT Daten des Sounds von Part 1** (siehe Kap. 10)
- **SOUND EDIT Daten des Sounds von Part 2** (siehe Kap. 10)
- **MASTER EFFECT des Sounds von Part 1** (siehe Abs. 9.1)
- **MASTER EFFECT des Sounds von Part 1** (siehe Abs. 9.1)
- **MIXER** (siehe Abs. 9.3)
- **Pedals** des Menüs FUNCTION (siehe Abs. 11.4)

Jeder Sensortaste einer Soundgruppe sind 64 Memories zugewiesen: 32 Preset-Memories, die geändert, aber nicht überschrieben werden können, und 32 User-Memories, die geändert und überschrieben werden können.

8.2 WAHL EINES MEMORY

Drücken Sie zum Aktivieren des Modus Memory die Sensortaste [MEMORY ⭳]. Auf dem Display erscheint dann die Liste der Memories der gewählten Gruppe, die durch das Aufleuchten der entsprechenden Sensortaste angezeigt wird.

Nach der Wahl eines Memory (die Verfahrensweise wird weiter unten beschrieben), erscheint auf dem Display die Hauptmaske der Memories:



Indem Sie [EXIT] oder [MEMORY ⭳] drücken, können Sie die Hauptmaske der Sounds aufrufen.
Wie bei den Sounds gibt es sind auch bei den Memories verschiedene Verfahrensweisen für die Wahl eines anderen Speicherplatzes.

- Sie können mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] alle Memories der gewählten Gruppe durchlaufen und ihre Daten sofort laden; oder:

- Drücken Sie [ENTER], um die Liste der Memories der gewählten Gruppe anzuzeigen:

Oben links in der Maske wird die aktuelle Memory-Gruppe angezeigt. Sie können die Sensortaste einer anderen Gruppe drücken, um die entsprechende Memory-Liste anzuzeigen. Die Preset-Memories sind mit einem Vorhängeschloss gekennzeichnet.
Den Cursor können Sie mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] verschieben.
Drücken Sie [ENTER] um das mit dem Cursor markierte Memory zu laden und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren. Andernfalls können Sie [EXIT] drücken, um die Wahl abzubrechen und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren. Oder:

- Drücken Sie die Sensortaste einer Gruppe, um die Liste der verfügbaren Memories anzuzeigen:

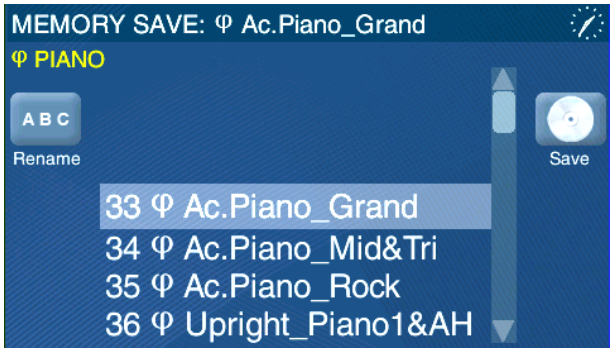
Oben links in der Maske wird die aktuelle Gruppe angezeigt. Sie können die Sensortaste einer anderen Gruppe drücken, um die Memory-Liste anzuzeigen. Die Preset-Memories sind mit einem Vorhängeschloss gekennzeichnet.
Den Cursor können Sie mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] verschieben.
Drücken Sie [ENTER] um das mit dem Cursor markierte Memory zu laden und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren. Andernfalls können Sie [EXIT] drücken, um die Wahl abzubrechen und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren. Oder:

- Drücken Sie in der Memory-Liste einer der Sensortasten [F1], [F2], [F3] und [F4] für die Schnellwahl von einem die vier Memories, die neben den Sensortasten angegeben sind. Drücken Sie [ENTER] um das mit dem Cursor markierte Memory zu laden und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren. Andernfalls können Sie [EXIT] drücken, um die Wahl abzubrechen und zur Hauptmaske der Memories zurückzukehren.
  Um ein Memory einer dieser Sensortasten zuzuweisen, können Sie den Cursor auf das gewünschte Memory positionieren und dann eine der Sensortasten [F1], [F2], [F3] und [F4] etwas länger gedrückt halten.

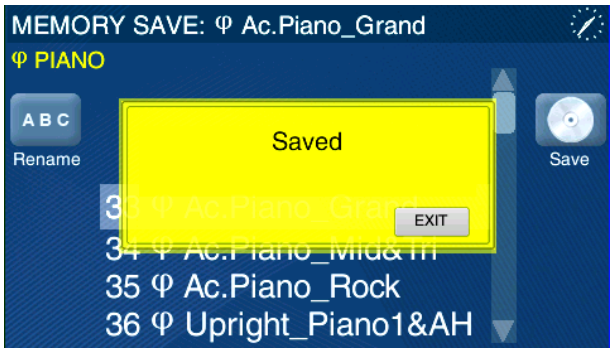
KURZANLEITUNG ZUR WAHL EINES MEMORY
Ausgehend von einer beliebigen Maske:
1. *Drücken Sie [MEMORY ⬇].*
2. *Wenn sich das Memory nicht in der gewählten Gruppe befindet, müssen Sie die Sensortaste der Gruppe drücken, in der sich das gewünschte Memory befindet.*
3. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis das gewünschte Memory angezeigt wird.*
4. *Drücken Sie [ENTER].*

8.3 SPEICHERN EINES MEMORY

Die aktuelle Konfiguration des Physis Pianos kann in einem beliebigen User-Speicherplatz einer beliebigen Memory-Gruppe gespeichert werden. Für die optimale Organisation und eine schnellere Suche empfiehlt sich jedoch das Speichern in Gruppen, die denen des Sounds entsprechen.
Drücken Sie zum Speichern eines Memory einige Sekunden die Sensortaste [MEMORY ⬇]:



Es erscheint dann die Liste der 32 User-Memories der aktuellen Gruppe, die oben links in der Maske angezeigt wird. Drücken Sie zum Speichern in einer anderen Gruppe die zugehörige Sensortaste.
Mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] können Sie den Cursor auf das Memory positionieren, das Sie überschreiben möchten.
Drücken Sie dann [F2], um die aktuelle Konfiguration in dem mit dem Cursor markierten Speicherplatz zu speichern. Zur Bestätigung der erfolgreichen Ausführung des Speichervorgangs erscheint das folgende Pop-up:



WICHTIGE HINWEISE

- *Die Memory Presets können nicht überschrieben werden. Daher werden sie nicht in der Liste der zu überschreibenden Memories angezeigt.*
- *Beachten Sie, dass die Daten des Bereichs SOUND EDIT und der Funktion Pedals im Menü FUNCTION beim Speichern eines Memory im Memory und nicht im Sound gespeichert werden. Das bedeutet, dass Sie auch den Sound selbst speichern müssen (siehe Abs. X.X), wenn Sie den geänderten Sound zur Verfügung haben möchten, ohne das Memory aufrufen zu müssen.*
- *Die Daten der überschriebenen User-Memory gehen unwiederbringlich verloren.*

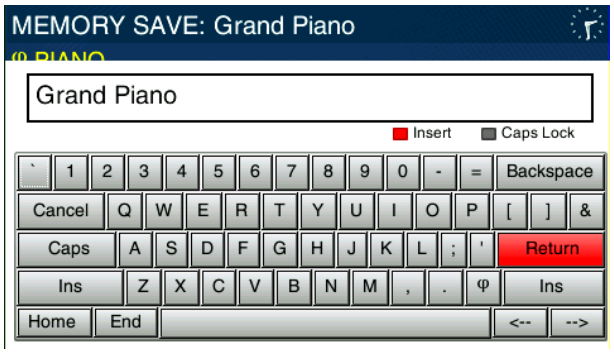
KURZANLEITUNG ZUM SPEICHERN EINES MEMORY

Ausgehend von einer beliebigen Maske:

1. *Halten Sie die Sensortaste [MEMORY einige Sekunden gedrückt. ⬇].*
2. *Wenn Sie das Memory in einer anderen Gruppe speichern möchten, müssen Sie die Sensortaste der gewünschten Gruppe drücken.*
3. *Drücken Sie [+], [-], [△] oder [▽], bis das Memory angezeigt wird, das Sie überschreiben möchten.*
4. *Drücken Sie [F2].*

8.4 UMBENENNEN EINES MEMORY

Drücken Sie [F1], um das mit dem Cursor markierte Memory umzubenennen:


MEMORY SAVE: Grand Piano
Grand Piano
Insert
Caps Lock
` 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 - = Backspace
Cancel Q W E R T Y U I O P [ ] &
Caps A S D F G H J K L ; ' Return
Ins Z X C V B N M , . φ Ins
Home End <-- -->

Mit dieser virtuellen Tastatur können Sie den Namen ändern. Die jeweils aktive Taste der Tastatur ist rot markiert.
Verwenden Sie zum Wählen einer anderen Taste die Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽].
Drücken Sie [ENTER], um die Funktion der gewählten Taste auszuführen. Die Änderung des Namens wird unverzüglich auf dem virtuellen Display über der Tastatur angezeigt.
Drücken Sie die Sensortaste [EXIT], wenn Sie den Vorgang abbrechen und zur vorherigen Maske zurückkehren wollen.
Die Steuertasten haben die folgenden Funktionen:

- **Backspace:** Zum Löschen des Zeichens vor dem Cursor.
- **Cancel:** Zum Löschen des Zeichens nach dem Cursor.
- **Caps:** Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung. Der Status der Funktion wird von der LED “Caps Lock” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden alle eingegebenen Buchstaben großgeschrieben; ist sie ausgeschaltet, werden sie kleingeschrieben.
- **Return:** Zum Bestätigen der Änderung des Textes und zum Zurückkehren zur vorherigen Maske.
- **Ins:** Zum Einfügen. Der Status der Funktion wird von der LED “Insert” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden die eingegebenen Zeichen zwischen die schon geschriebenen Zeichen eingefügt; wenn die LED ausgeschaltet ist, ersetzten die eingegebenen Zeichen die schon geschriebenen Zeichen.
- **Home:** Zum Positionieren des Cursors an den Anfang des Textes.
- **End:** Zum Positionieren des Cursors ans Ende des Textes.
- **<--:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach links.
- **-->:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach rechts.

9. DER BEREICH POSTPROCESSING

Wie schon in der Beschreibung des Multi-Touch-Bedienfelds und der Organisation innerhalb des Instruments beschrieben, verfügt das Physis Piano über einen Bereich für die Verarbeitung des Signals der erzeugten Klänge. Dieser Bereich umfasst:

- MASTER EFFECT: zum Hinzufügen eines Modulations- oder Echo-Effekts;
- MASTER REVERB: zum Hinzufügen eines Reverb-Effekts;
- MASTER EQ: zum Anpassen des Hauptsignals mit einem Equalizer;
- MIXER: zum Einstellen der Lautstärke, der Stereoaufteilung und der -Optionen und der Effekt-Sends jedes Sounds.

WICHTIGER HINWEIS
Die Parameter von MASTER EFFECT und MASTER REVERB werden sowohl in den Sounds als auch in den Memories gespeichert und folglich eingestellt, wenn diese aufgerufen werden. Wählt man zwei Sound in den Tastaturmodi Split und Layer, entsprechen die Parameter von MASTER EFFECT und MASTER REVERB den beim Sound von Part 1 eingestellten Parametern.
MASTER EQ ist hingegen ein allgemeiner Equalizer, der zum Anpassen des Klangs an die jeweilige Umgebung dient und unabhängig von den gerade gewählten Sounds und/oder Memories ist.

9.1 HINZUFÜGEN UND EINSTELLEN EINES EFFEKTS

Die ersten beiden Sensortasten auf der linken Seite des Bereichs Postprocessing gestatten das Einstellen und Aktivieren eines Modulations- oder Echo-Effekts (MASTER EFFECT) und eines Reverb-Effekts (MASTER REVERB).
Drücken Sie zum Aktivieren eines Modulations-Effekts (Chorus) oder eines Echo-Effekts (Delay) die Sensortaste [EFFECT ⬇].
Drücken Sie zum Aktivieren eines Reverb-Effekts die Sensortaste [REVERB ⬇]. In beiden Fällen leuchtet die Sensortaste auf, wenn der Effekt aktiviert wurde.

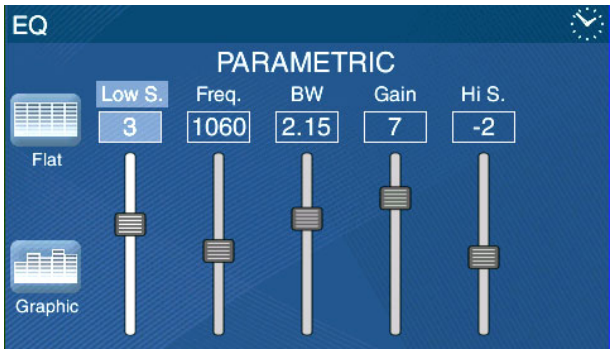
WICHTIGER HINWEIS
Beachten Sie, dass sich im Unterbereich MIXER die Einstellparameter der Effekt-Sends und des Reverb-Sends mit den Bezeichnungen "EFX Send" bzw. "REV Send" befinden. Wenn diese Parameter auf Null oder jedenfalls auf die Mindestwerte eingestellt sind, ist der Effekt, auch wenn er aktiviert wird, nicht wahrnehmbar.

Zum Regulieren des Effekts müssen Sie die zugehörige Sensortaste einige Sekunden gedrückt halten. Mit der Sensortaste [EFFECT ⬇] rufen Sie Maske für die Einstellung des Modulations- oder Echo-Effekts auf und mit der Sensortaste [REVERB ⬇] rufen Sie die Anzeige des Reverb-Effekts auf. Das nachstehende Beispiel zeigt die Maske zum Einstellen des Delays:

Positionieren Sie zum Ändern des Parameterwerts den Cursor mit den Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽] auf das entsprechende Feld und nehmen Sie die Einstellung mit den Sensortasten [+] und [-] vor.
Für die Wahl der Art des Effekts oder des Reverbs müssen Sie den Cursor auf das Feld EFX (für den Effekt) oder Type (für das Reverb) positionieren und die Sensortasten [+] und [-] betätigen.
Die angezeigten Parameter hängen vom gewählten Effekt ab. Informationen zur Funktion der Parameter jedes Effekts finden Sie im Referenzhandbuch.
Drücken Sie, nachdem Sie die Parameter nach Wunsch eingestellt haben, die Sensortaste [EXIT], um die Hauptmaske der Sounds aufzurufen.

9.2 EQUALIZER

Für die Klangregelung der erzeugten Sounds und das Hinzufügen von Effekten muss der Equalizer MASTER EQ aktiviert werden. Drücken Sie hierzu die Sensortaste [EQ ⬇]. Wenn der Equalizer aktiviert wurde, leuchtet die Sensortaste.
Zum Einstellen des Equalizers müssen Sie hingegen die oben genannte Sensortaste einige Sekunden gedrückt halten:

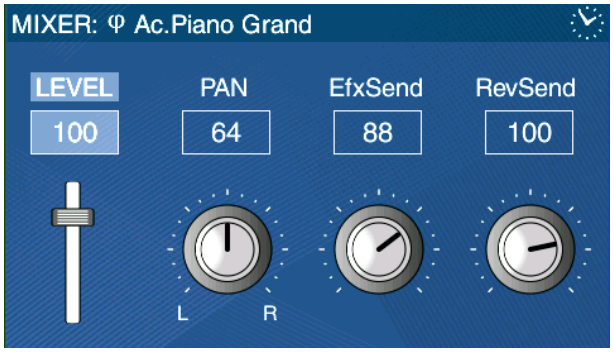


Positionieren Sie zum Ändern der Parameterwerte den Cursor mit den Sensortasten [◁] und [▷] auf das entsprechende Feld und nehmen Sie die Einstellung mit den Sensortasten [+] und [-] vor.
Zum Zurücksetzen der Parameterwerte und zum Deaktivieren des Equalizers können Sie [F1] drücken.
Drücken Sie zum Ändern der Art von Klangregelung (grafisch oder parametrisch) die Sensortaste [F3].
Die angezeigten Parameter hängen vom gewählten Equalizertyp (grafisch oder parametrisch) ab; für die Funktionsweise siehe das Referenzhandbuch.

Drücken Sie, nachdem Sie die Parameter nach Wunsch eingestellt haben, die Sensortaste [EXIT], um die Hauptmaske der Sounds aufzurufen.

9.3 EINSTELLEN DES MIXERS

In der Maske MIXER kann man die Lautstärke jedes einzelnen Sounds, die Effekt-Sends und die Stereoaufteilung am Audioausgang einstellen. Drücken Sie zum Aufrufen der Maske des Mixers die Sensortaste [MIXER]:

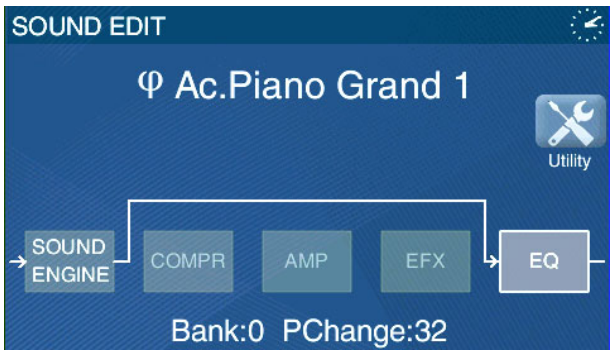


Positionieren Sie zum Ändern der Parameterwerte den Cursor mit den Sensortasten [◁] und [▷] auf das entsprechende Feld und nehmen Sie die Einstellung mit den Sensortasten [+] und [-] vor.
Informationen zur Funktion der Parameter finden Sie im Referenzhandbuch.

Drücken Sie, nachdem Sie die Parameter nach Wunsch eingestellt haben, die Sensortaste [EXIT], um die Hauptmaske der Sounds aufzurufen.

10. ÄNDERN EINES SOUNDS

Einer der wesentlichen Bereiche des Physis Pianos ist der Bereich SOUND EDIT, über den man die Signalkette konfigurieren und eine Vielzahl von Parametern einstellen kann, die die Klangerzeugung und die Signalverarbeitung betreffen.
Nachdem man die Einstellungen nach Belieben vorgenommen hat, kann man den Sound in einem User-Speicherplatz (siehe Abs. 10.2) oder direkt im Memory (siehe Abs. 8.3) abspeichern.
Drücken Sie zum Aufrufen dieses Bereichs die Sensortaste [SOUND EDIT]; es erscheint dann die folgende Maske:



In dieser ersten Maske werden die in Abs. 5.1 beschriebenen Blöcke für die Klangerzeugung und die Signalverarbeitung angezeigt.
Der hellere Block, der mit einem weißen Rechteck umrandet ist, ist der im Moment mit dem Cursor angewählte Block; die weiße Linie zeigt hingegen den Signalpfad an. Wie man leicht ersieht, ist ein Block aktiv, wenn die weiße Linie in den Block ein- und wieder austritt; verläuft die Linie hingegen oben am Block vorbei, wirkt dieser Block nicht auf das Signal ein.

Sie können den Cursor mit den Sensortasten [◁] und [▷] verschieben, um einen Block anzuwählen.
Zum Einfügen eines Blocks in den Signalpfad müssen Sie den Cursor auf das zugehörige Rechteck positionieren und dann die Sensortaste [▽] drücken; um ihn wieder aus dem Signalpfad zu entfernen, müssen Sie hingegen [△] drücken.

Es gibt die folgenden Blöcke:
- **SOUND ENGINE:** Erzeugung des Signals
- **COMPR:** Kompressor
- **AMP:** Verstärker
- **EFX:** Effekt
- **EQ:** Equalizer

Zum Aufrufen der Anzeige der Programmierparameter jedes Blocks positionieren Sie den Cursor auf das zugehörige Rechteck auf dem Display und drücken dann [ENTER]. Anschließend können Sie mit [ENTER] die Masken der spezifischen Einstellungen aufrufen und mit [EXIT] wieder zur Anzeige der vorherigen Maske zurückkehren.

Die detaillierte Beschreibung aller Parameter finden Sie im Referenzhandbuch.

10.1 FUNKTIONEN DER BLÖCKE

Block SOUND ENGINE

Dieser Block dient zur anfänglichen Erzeugung des Klangs. Daher umfasst er alle Einstellparameter für die Klangerzeugung, mit denen das ursprüngliche Timbre verändert und verfeinert werden kann.
Jeder Klang des Physis Pianos wird mit einem anderen physikalischen Modell erzeugt, wie oben schon ausführlich erläutert wurde. Daher ist für jedes Modell ein eigener Einstellparametersatz vorgesehen.
Die Masken enthalten ferner Abbildungen, die die Funktion des Parameters veranschaulichen, der eingestellt wird. Für die φPIANO, φE.PIANO und φMALLET Klänge steht außerdem eine ausführliche Online-Hilfe zur Verfügung, die erklärt, wie der Klang in den echten Instrumenten erzeugt wird und was mit jedem Parameter verändert wird.

Block COMPR

Mit diesem Block kann ein Kompressionseffekt hinzugefügt werden, der die Klangeigenschaften des vom Block SOUND ENGINE erzeugten Signals verändert. Wenn man nämlich einen “Aktivierungspunkt” des Kompressors (Schwellenwert) einstellt, wird ein Signal, das den Schwellenwert unterschreitet, verstärkt, während ein Signal, das den Schwellenwert überschreitet, bedämpft wird. Das Ergebnis ist ein markanterer Klang, der einfacher lange gehalten werden kann (Sustain-Effekt).
Ferner können der Umfang, Beginn und Ende der Kompression des Signals und der Umfang der Verstärkung am Ausgang des Blocks eingestellt werden.

Block AMP
Mit diesem Block kann man einen Verstärker simulieren, der es gestattet, den Signalpegel zu regeln und das Timbre weiter zu variieren, indem eine breite Palette von Röhren- oder Transistorverstärkern emuliert wird. Außerdem kann man den Gehäusetyp und die Anzahl der Lautsprecher wählen, den Frequenzgang der Lautsprecher einstellen sowie die Verstärkung und den Umfang der Verzerrung der Verstärker festlegen.

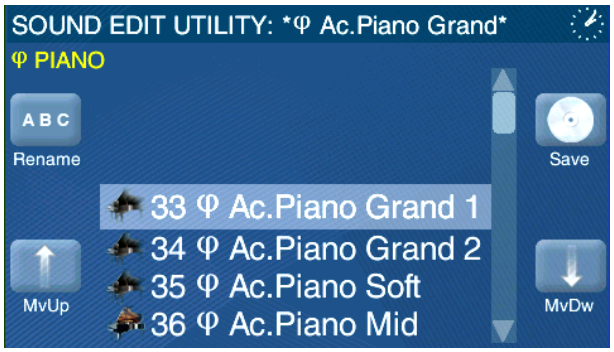
Block EFX
Mit diesem Block kann man einen der vielen Effekte hinzufügen, die das Physis Piano bietet. Man kann den Sound nach Belieben mit einem der Effekte Delay (Echo), Chorus, Flanger, Vibrato, Tremolo, Phaser, Wah-Wah und Leslie versehen. Wie bei den anderen Blöcken können bei jedem Effekt verschiedene Parameter eingestellt werden, um alle gewünschten Klangnuancen zu erzielen.

Block EQ
Hier wird der Sound mit einem parametrischen Equalizer verarbeitet, der die weitere Personalisierung der Klangmerkmale gestattet, indem er verschiedene Frequenzen des Signals abdämpft. Man kann auf die niedrigen und die hohen Frequenzen einwirken sowie die Ansprechfrequenz, die Bandbreite und die Verstärkung bzw. Dämpfung der mittleren Frequenzen einstellen.

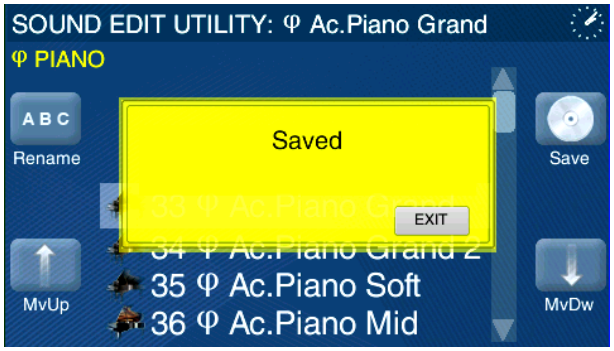
KURZANLEITUNG ZUM AKTIVIEREN UND EINSTELLEN EINES BLOCKS
1. *Drücken Sie [SOUND EDIT].*
2. *Positionieren Sie mit den Sensortasten [◁] und [▷] den Cursor (am helleren Block zu erkennen) auf den Block, den Sie aktivieren und einstellen möchten.*
3. *Drücken Sie [▽], um den Block nur zu aktivieren; bzw.*
4. *Drücken Sie [ENTER], um den Block zu aktivieren und seine Programmiermaske anzuzeigen.*
5. *Drücken Sie nach Abschluss der Einstellung der Parameter die Sensortaste [EXIT].*

10.2 SPEICHERN EINES SOUNDS

Zum Speichern der an den Blöcken vorgenommenen Änderungen eines Sounds müssen Sie in der Hauptmaske der Funktion [SOUND EDIT] die Sensortaste [F2] drücken, um die Funktion **Utility** aufzurufen.



Es erscheint dann die Liste der 32 User-Sounds der aktuellen Gruppe, die oben links in der Maske angezeigt wird.
Mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] können Sie den Cursor auf den Sound positionieren, den Sie überschreiben möchten.
Drücken Sie dann [F2], um die aktuelle Konfiguration in dem mit dem Cursor markierten Speicherplatz zu speichern. Zur Bestätigung der erfolgreichen Ausführung des Speichervorgangs erscheint das folgende Pop-up:



In dieser Maske können Sie überdies die Reihenfolge der Sounds innerhalb einer Gruppe ändern.

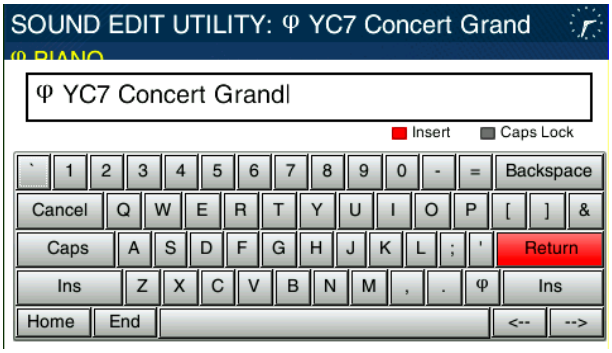
Drücken Sie hierzu [F2], um den markierten Sound nach unten zu verschieben, oder [F4], um ihn nach oben zu verschieben.
Drücken Sie [EXIT], um zur vorherigen Maske zurückzukehren.

WICHTIGE HINWEISE

- *Die Sound Presets können nicht überschrieben werden. Daher werden Sie nicht in der o.g. Sound-Liste angezeigt.*
- *Die Daten des überschriebenen User-Sounds gehen unwiederbringlich verloren.*
- *Speichert man im Tastaturmodus Split oder Layer den Sound von Part 2, werden die Parameterwerte des Sounds von Part 1 für MASTER EFFECT und MASTER REVERB gespeichert (da es sich um die im Moment eingestellten*

10.4 UMBENENNEN EINES SOUNDS

Drücken Sie [F1], um den mit dem Cursor markierten Sound umzubenennen:


SOUND EDIT UTILITY: φ YC7 Concert Grand
φ YC7 Concert Grandl
Insert
Caps Lock
` 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 - = Backspace
Cancel Q W E R T Y U I O P [ ] &
Caps A S D F G H J K L ; ' Return
Ins Z X C V B N M , . φ Ins
Home End <-- -->

Mit dieser virtuellen Tastatur können Sie den Namen ändern. Die jeweils aktive Taste der Tastatur ist rot markiert.
Verwenden Sie zum Wählen einer anderen Taste die Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽].
Drücken Sie [ENTER], um die Funktion der gewählten Taste auszuführen. Die Änderung des Namens wird unverzüglich auf dem virtuellen Display über der Tastatur angezeigt.
Drücken Sie die Sensortaste [EXIT], wenn Sie den Vorgang abbrechen und zur vorherigen Maske zurückkehren wollen.
Die Steuertasten haben die folgenden Funktionen:

- **Backspace:** Zum Löschen des Zeichens vor dem Cursor.
- **Cancel:** Zum Löschen des Zeichens nach dem Cursor.
- **Caps:** Zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung. Der Status der Funktion wird von der LED “Caps Lock” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden alle eingegebenen Buchstaben großgeschrieben; ist sie ausgeschaltet, werden sie kleingeschrieben.
- **Return:** Zum Bestätigen der Änderung des Textes und zum Zurückkehren zur vorherigen Maske.
- **Ins:** Zum Einfügen. Der Status der Funktion wird von der LED “Insert” unter dem virtuellen Display angezeigt: Wenn die LED eingeschaltet ist, werden die eingegebenen Zeichen zwischen die schon geschriebenen Zeichen eingefügt; wenn die LED ausgeschaltet ist, ersetzten die eingegebenen Zeichen die schon geschriebenen Zeichen.
- **Home:** Zum Positionieren des Cursors an den Anfang des Textes.
- **End:** Zum Positionieren des Cursors ans Ende des Textes.
- **<--:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach links.
- **-->:** Zum Verschieben des Cursors um ein Zeichen nach rechts.

11. ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN DES INSTRUMENTS

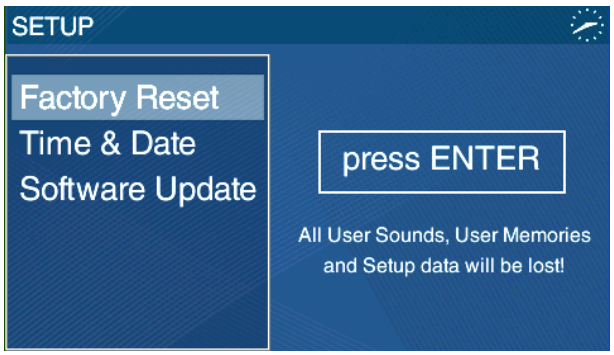
Das Menü FUNCTION umfasst alle die Einstellungen, die nicht die einzelnen Sounds (ausgenommen die Konfiguration der Pedale) oder Memories, sondern die allgemeine Funktionsweise des Physis Pianos betreffen.
Drücken Sie zum Aufrufen dieses Menüs die Sensortaste [FUNCTION]. Es erscheint dann die folgende Maske auf dem Display:

Hier können Sie die folgenden Funktionen aufrufen:
- **Touch:** Wahl der Dynamikkurve der Tastatur. Die Beschreibung dieser Funktion finden Sie in Abs. 7.6.
- **Setup:** Wiederherstellen der Werkseinstellungen, Einstellen von Datum und Uhrzeit, Kontrolle der Version und Aktualisieren des Betriebssystems.
- **Pedals:** Zuweisung der Funktionen zu den Pedalen.
- **Tuning:** Feinstimmung des Instruments und Wahl der Stimmung.
- **Midi:** Konfiguration der MIDI-Schnittstelle.
- **Transpose:** Einstellung des Transposers. Die Beschreibung dieser Funktion finden Sie in Abs. 7.5.
- **File Manager:** Übertragen von Dateien vom internen Speicher auf einen USB-Stick und umgekehrt.
- **Metronome:** Aktivieren und Einstellen des Metronoms. Die Beschreibung dieser Funktion finden Sie in Abs. 7.7.

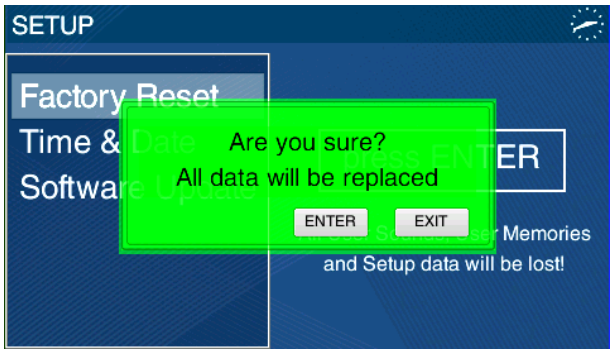
Positionieren Sie zum Aufrufen der Maske einer Funktion den Cursor mit den Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽] auf das entsprechende Symbol und drücken Sie dann [ENTER]. Der Cursor ist an der helleren Darstellung des Symbols und dem rechteckigen weißen Rand kenntlich.
Um die aktuelle Maske zu verlassen und die vorherige Maske wieder aufzurufen, müssen Sie [EXIT] oder [FUNCTION] drücken.

11.1 WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN (FACTORY RESET)

Wenn Sie alle von Ihnen an den Sounds, Memories und Funktionen des Systems des Instruments vorgenommenen Änderungen wieder rückgängig machen und das Physis Piano wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen wollen, müssen Sie die Prozedur "Factory Reset" ausführen.
Positionieren Sie hierzu den Cursor im Menü FUNCTION auf das Symbol **Setup** und drücken Sie [ENTER].



Drücken Sie, wenn sich der Cursor auf dem Feld **Factory Reset** befindet, die Sensortaste [ENTER].
Es erscheint dann ein Pop-up:



Drücken Sie [ENTER], um die Initialisierung des Instruments zu starten; oder drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen.

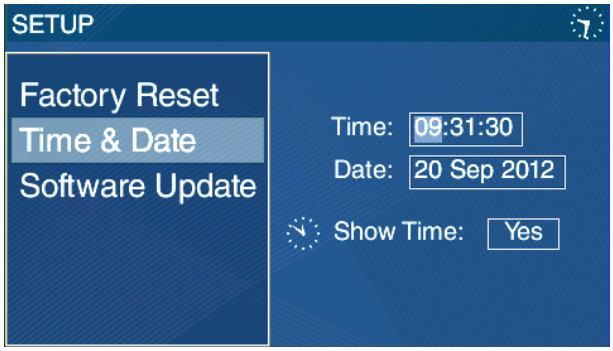
Zum Aufrufen einer anderen Funktion des Menüs **Setup** können Sie die Sensortasten [△] und [▽] verwenden.

Drücken Sie [EXIT], um zum Menü FUNCTION zurückzukehren.

WICHTIGER HINWEIS
Startet man einen Factory Reset, gehen alle vom Benutzer vorgenommenen Änderungen unwiederbringlich verloren. Um dies zu vermeiden, können Sie Ihre Sounds, Memories und/oder Einstellungen auf einem USB-Stick speichern; siehe hierzu die Verfahrensweise für die Dateiübertragung in Abs. 11.7.

11.2 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT

Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit müssen Sie die Funktion **Setup** wählen, den Cursor auf das Feld **Time & Date** positionieren und dann [ENTER] drücken.



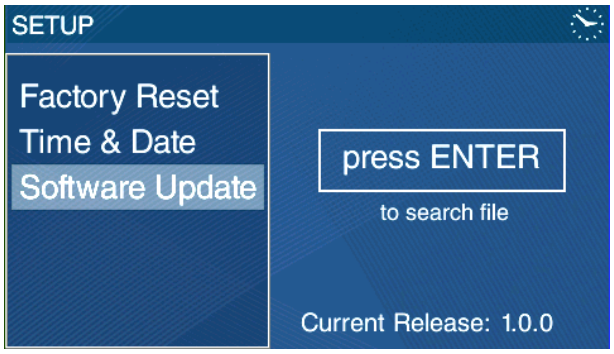
Verwenden Sie zum Verschieben des Cursors die Sensortasten [◁] und [▷].
Geben Sie die Werte mit [+] und [-] ein. Die neuen Werte werden unverzüglich gespeichert.

Zum Aufrufen einer anderen Funktion des Menüs **Setup** können Sie die Sensortasten [△] und [▽] verwenden.

Drücken Sie für die Rückkehr zum Menü FUNCTION die Sensortaste [EXIT].

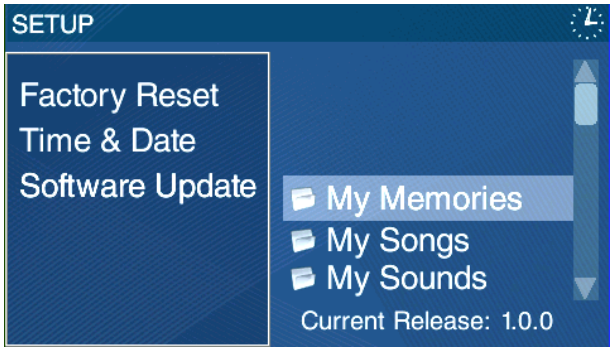
11.3 KONTROLLE UND AKTUALISIERUNG DES IM INSTRUMENT INSTALLIERTEN BETRIEBSSYSTEMS

Wenn eine neue Aktualisierungsdatei (Dateiendung .vpu) für das Betriebssystem des Physis Pianos ausgegeben wird, wird sie auf der Website *http://www.physispiano.com* verfügbar gemacht. Laden Sie die Datei herunter und kopieren Sie sie auf einen USB-Stick.
Wählen sie zum Kontrollieren der aktuell im Instrument installierten Version im Menü FUNCTION die Funktion **Setup**; positionieren Sie dann den Cursor auf das Feld **Software Update** und drücken Sie [ENTER].



Unten rechts in der Maske findet sich der Eintrag **Current Release**: Dies ist die aktuell im System installierte Version.

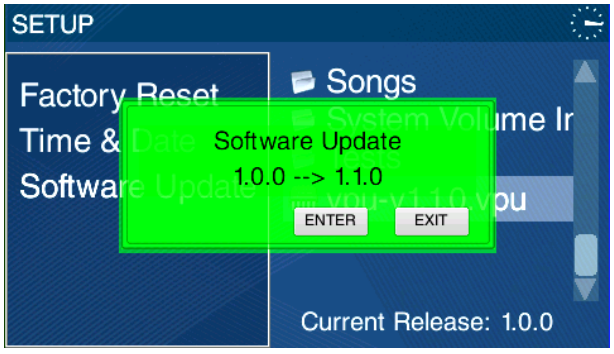
Zum Aktualisieren müssen Sie den Speicherstick mit der vpu-Datei in die USB-Buchse des Physis Pianos stecken und [ENTER] drücken. Nach einigen Augenblicken wird der Inhalt des Speichersticks angezeigt:



Mit den Sensortasten [△] und [▽] können Sie den Cursor positionieren. Drücken Sie dann [ENTER], um den Inhalt des Ordners anzuzeigen, und positionieren Sie den Cursor auf die vpu-Datei mit der Aktualisierung. Mit [EXIT] können Sie zum übergeordneten Ordner zurückkehren.

Drücken Sie zum Anzeigen einer anderen Funktion des Menüs SETUP die Sensortaste [◁] und dann [△] oder [▽].

Drücken Sie, wenn sich der Cursor auf der vpu-Datei befindet, die Sensortaste [ENTER], um die Aktualisierung zu starten. Nach einigen Augenblicken erscheint ein Pop-up, in dem die aktuell im System installierte Version und die Version angezeigt werden, die gerade geladen wird.



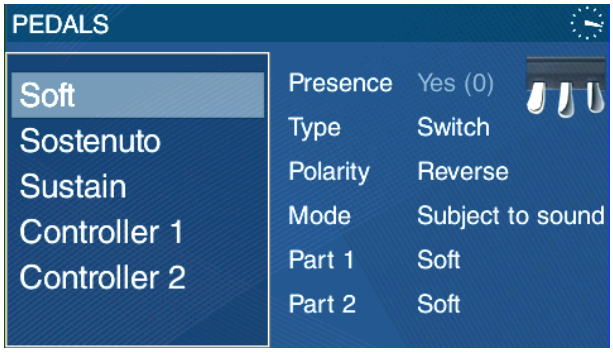
Drücken Sie [ENTER], um die Aktualisierung zu starten; oder drücken Sie [EXIT], um den Vorgang abzubrechen.
Nach Abschluss des Vorgangs führt das Instrument automatisch einen Neustart durch.

WICHTIGE HINWEISE

- *Sollte das System ein Fehler in der Update-Datei erkennen, wird Fehlermeldung angezeigt „Corrupted upgrade file". Ersetzen Sie deshalb den File mit einem der gültig ist.*
- *Sollte das System beim Update-Vorgang fehlschlagen, wird Fehlermeldung angezeigt „Upgrade error, please switch off and on the instrument". Das Instrument mit eingestecktem USB-Stick aus-und wieder einschalten. Falls diese Meldung erneut angezeigt wird, nachprüfen ob der USB-Stick ordnungsgemäß funktioniert. Falls der Update-Vorgang nicht abgeschlossen werden kann, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundenservice in Verbindung - E-Mail service@physispiano.com*

11.4 ZUWEISUNG DER FUNKTIONEN AN DIE PEDALE

Die Pedale [SOFT] und [SOSTENUTO] der Pedaleinheit und die zwei Fußschalter [FOOT CONTROLLER], die an das Anschlussfeld angeschlossen sind, können in Hinblick auf ihre Funktion und ihre Funktionsweise konfiguriert werden. Wählen Sie zum Konfigurieren von einem oder beiden Pedalen die Funktion **Pedals** im Menü FUNCTION.



Im linken Teil der Maske sind die Anschlüsse des Anschlussfelds aufgeführt. Verwenden Sie die Sensortasten [△] und [▽] zum Verschieben des Cursors und zum Anzeigen der Informationen zu den verschiedenen Anschlüssen.
Mit der Sensortaste [▷] können Sie den Cursor auf die Konfigurationsparameter jedes Anschlusses verschieben, die Sie dann mit den Sensortasten [△] und [▽] durchlaufen können.
Drücken sie [◁], um den Cursor wieder in das Feld der Anschlüsse zu positionieren.
Die Konfigurationsparameter der Anschlüsse können Sie mit [+] und [-] einstellen.

Es gibt die folgenden Konfigurationsparameter:

- **Presence:** Hier wird angezeigt (nicht editierbar), ob sich ein Klinkenstecker in der Buchse befindet und folglich ein Pedal angeschlossen ist oder nicht. Ferner wird die aktuelle Stellung des Pedals in Klammern angegeben. Hieran erkennt man, ob die Polarität richtig eingestellt ist und ob das angeschlossene Pedal einwandfrei funktioniert.
  Es werden Werte von 0 bis 127 angezeigt; bei potentiometrischen Pedalen erfolgt die Anzeige über den ganzen Bereich, während bei Fußschaltern nur die Werte 0 und 127 angezeigt werden.
  Sie können das Pedal zur Funktionskontrolle betätigen. Wenn es einwandfrei funktioniert, muss sich der angezeigte Wert ändern.
- **Type:** Einstellung des Pedaltyps. **Switch** im Falle des Anschlusses eines Fußschalters mit zwei Schaltstellungen, oder **Potent.** im Falle des Anschlusses eines potentiometrischen Pedals (Fußschweller).
  Der an die Anschlüsse [FOOT CONTROLLER] angeschlossene Pedaltyp wird vom Physis Piano beim Einstecken des Klinkensteckers automatisch erkannt. Stellt man jedoch eine eigene Konfiguration ein, die von der vom Instrument automatisch festgelegten Konfiguration abweicht, bleibt diese erhalten, bis erneut ein Pedal angeschlossen wird.
  Die an die Anschlüsse [PEDALS] angeschlossenen Pedale werden nicht automatisch erkannt. Nach dem Anschließen muss man den Pedaltyp in dem dann jeweils erscheinenden Pop-up-Fenster überprüfen und ggf. richtig einstellen.
  Man kann jedoch ein potentiometrisches Pedal als Fußschalter betreiben und umgekehrt.
- **Polarity:** Einstellung der Polarität (Öffner/Schließer) des Pedals. Für die richtige Einstellung der Polarität muss man kontrollieren, ob der Wert 0 angezeigt wird, wenn sich das Pedal in der Minimum-Stellung befindet bzw. nicht gedrückt ist, und ob der Wert 127 angezeigt wird, wenn es sich in der Maximum-Stellung befindet bzw. gedrückt wird (sofern man nicht möchte, dass das Pedal in der umgekehrten Weise arbeitet).
- **Mode:** Festlegung der Funktionsweise des Pedals. Man kann wählen, ob das Pedal als Systempedal, also mit allgemeinen Funktionen des Instruments benutzt werden soll, die vom gewählten Sound unabhängig sind. In diesem Fall muss man die Option **System** wählen.
  Andererseits kann man dem Pedal für die Sounds bestimmte Funktionen zuweisen, die die Steuerung der Parameter betreffen, die die Klangerzeugung beeinflussen, aber vom gewählten Sound unabhängig sind. In diesem Fall muss man die Option **Fixed** wählen.
  Soll das Pedal hingegen für jeden Sound oder jedes Memory eine besondere Funktion haben, muss man die Option **Subject to sound** wählen.

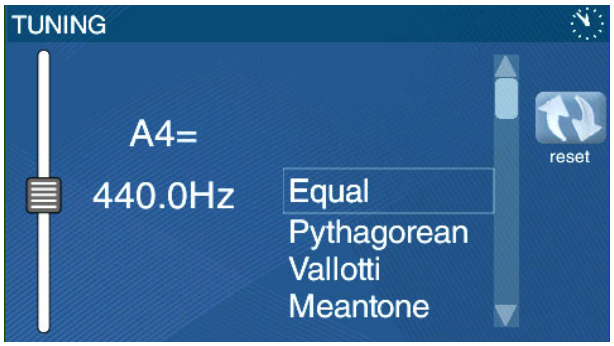
- **Part1** und **Part2**: Sie können diesen Zonen die Funktion des Pedals zuweisen, das Sie gerade konfigurieren. **Part1** betrifft bei den Tastaturmodi Dual und Split den aktuell für Part1 eingestellten Sound und beim Tastaturmodus Single den aktuell gewählten Sound. Mit **Part2** weisen Sie die Funktion für den aktuell für Part 2 eingestellten Sound in den Tastaturmodi Dual und Split dem Part 2 zu.

Für eine ausführliche Beschreibung der zuweisbaren Funktionen siehe das Referenzhandbuch.
Die Einstellungen der Parameter **Type**, **Polarity** und **Mode** werden unverzüglich gespeichert.
Die für **Part1** und **Part2** vorgenommenen Zuweisungen werden unverzüglich gespeichert, wenn **Mode** auf **System** oder **Fixed** gesetzt ist. Ist **Mode** auf **Subject to sound** eingestellt, muss man den aktuellen Sound oder das aktuelle Memory speichern.
Drücken Sie [EXIT], um die Funktion zu beenden und zum Menü FUNCTION zurückzukehren.

WICHTIGER HINWEIS
Dem Sustain-Pedal der Pedaleinheit und dem an die Klinkenbuchse [SUSTAIN] angeschlossenem Pedal kann nur die Sustain-Funktion zugewiesen werden.

11.5 FEINSTIMMUNG DES INSTRUMENTS

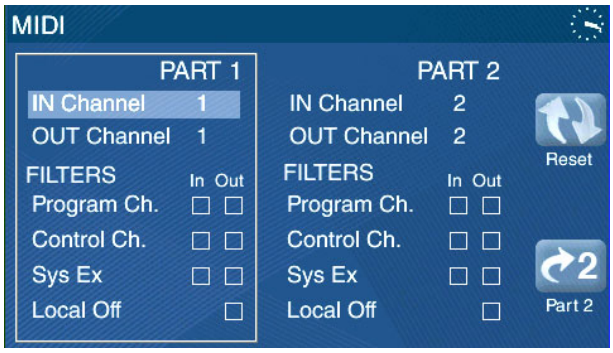
Das Physis Piano gestattet das Feinstimmen in Hertz und die Wahl historischer Stimmungen verschiedener Epochen und Länder.
Wählen Sie hierzu im Menü FUNCTION die Funktion **Tuning**:



Sie können die Feinstimmung mit den Sensortasten [+] und [-] in Hertz regulieren.
Für die Wahl einer Stimmung müssen Sie zuerst [▷] drücken, um den Cursor zu positionieren, und dann [+] oder [-]. Eine Kurzbeschreibung der Merkmale der einzelnen Stimmungen finden sie im Referenzhandbuch.
Drücken Sie [F3], um die Feinstimmung wieder auf 440 Hz und die Stimmung auf EQUAL einzustellen.
Drücken Sie [EXIT], um die neuen Einstellungen zu speichern und zum Menü FUNCTION zurückzukehren.

11.6 MIDI-EINSTELLUNGEN

Wählen Sie die Funktion **Midi** im Menü FUNCTION, um auf die Konfigurationsparameter der MIDI-Schnittstelle des Physis Pianos zuzugreifen:



Auf der linken Seite des Displays werden dann die Konfigurationsparameter von Part1 und auf der rechten Seite die von Part2 angezeigt.
Die Parameter der Zone, die konfiguriert wird, werden von einem weißen Rechteck eingerahmt. Um von einer Zone auf die andere umzuschalten, drücken Sie die Sensortaste [F4].
Den Cursor können Sie mit den Sensortasten [◁], [▷], [△] und [▽] verschieben und die Werte können Sie mit [+] und [-] eingeben.

Es gibt die folgenden Konfigurationsparameter:
- **IN Channel:** MIDI-Eingangskanal.
- **OUT Channel:** MIDI-Ausgangskanal.
- **FILTERS Program Ch.:** Filter der Program-Change-Befehle am Eingang (**In** auf dem Display) und am Ausgang (**Out**).
- **FILTERS Control Ch.:** Filter der Control-Change-Befehle am Eingang (**In**) und am Ausgang (**Out**).
- **FILTERS Sys Ex:** Filter der System-Exclusive-Befehle am Eingang (**In**) und am Ausgang (**Out**).
- **FILTERS Local Off:** Einstellung des Parts auf Local Off. Wenn ein Part auf Local Off gesetzt wird, ist er von der internen Klangerzeugung getrennt und folglich stumm geschaltet, da er nur zur Übertragung der MIDI-Daten verwendet wird, um eine Art von Master-Keyboard-Funktion zu erfüllen.

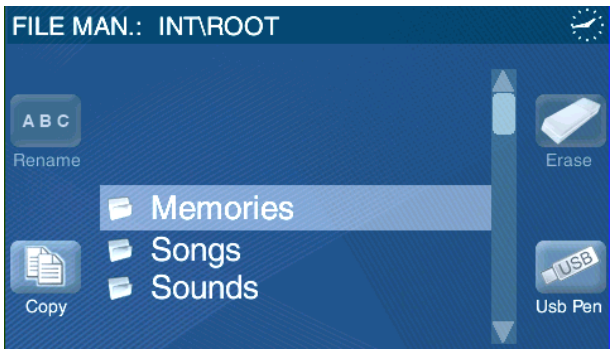
Drücken Sie nach Ausführung der gewünschten Einstellungen [EXIT], um zur Anzeige des Menüs FUNCTION zurückzukehren.

Wenn beide Parts auf Local Off gesetzt werden, erscheint in der Hauptmaske der Sounds das nachstehend gezeigte Symbol:

Wenn nur eine Zone auf Local Off gesetzt wurde, ist deren Nummer neben dem Symbol angegeben; wenn keine Nummer angezeigt wird, heißt das, dass beide Zonen auf Local Off gesetzt sind.

11.7 DATEIÜBERTRAGUNG

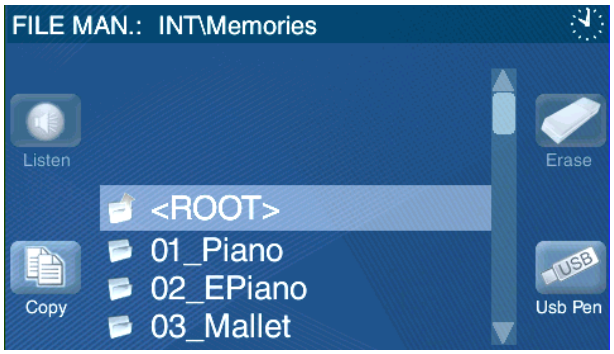
Mit der Funktion **File Manager** können Sie Sounds, Memories und Musikstücke (MIDI-Sequenz) vom internen Speicher des Physis Pianos auf einen USB-Stick, der im USB-Anschluss steckt (siehe Punkt 1 von Abs. 4.2), und umgekehrt übertragen. Dies ist besonders nützlich, um die eigenen Programmierungen des Instruments zu sichern oder auf ein anderes Physis Piano zu übertragen. Wählen Sie zum Aufrufen dieser Funktion das Feld **File Manager** im Menü FUNCTION.



Wenn man diese Funktion nach dem Einschalten des Instruments zum ersten Mal aufruft, erscheint stets die nachstehende Maske mit den drei Ordnern des internen Speichers des Instruments. Dies sind:
- **Memories:** alle Memories des Physis Piano, die nach Gruppen auf Unterordner verteilt sind;
- **Songs:** die mit dem Recorder aufgezeichneten Musikstücke;
- **Sounds:** alle im Physis Piano gespeicherten Sounds, die nach Gruppen auf Unterordner verteilt sind.

Die Unterordner der Sound- und Memory-Gruppen haben die folgenden Bezeichnungen:
- **01_Piano:** Gruppe Akustisches Klavier (Sensortaste [φ PIANO])
- **02_EPiano:** Gruppe Elektrisches Piano (Sensortaste [φ EPIANO])
- **03_Mallet:** Gruppe Mallet (Sensortaste [φ MALLET])
- **04_Keyboard:** Gruppe Keyboard (Sensortaste [KEYBOARD])
- **05_Ensemble:** Gruppe Ensemble (Sensortaste [ENSEMBLE])
- **06_BassGuitar:** Gruppe Bass und Gitarre (Sensortaste [ENSEMBLE])

Positionieren Sie zum Anzeigen des Inhalts eines Ordners den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] auf das entsprechende Feld in der Maske und drücken Sie [ENTER]. Nachstehend ist beispielsweise der Inhalt des Ordners Memories angezeigt:



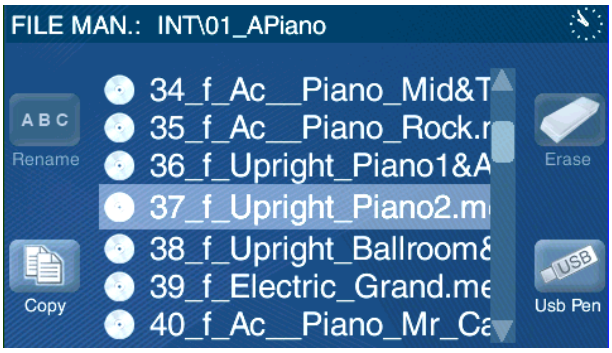
Die Kopfzeile der Maske gibt stets den Pfad und den Namen des Ordners an, dessen Inhalt angezeigt wird. “Root” (siehe die vorherige Abbildung) steht für die erste Ebene (oder den Hauptordner) der aktuellen Speichereinheit.
Das Kürzel “INT” gibt an, dass der Inhalt des internen Speichers angezeigt wird; “USB” verweist hingegen auf den USB-Stick. Das Physis Piano kann die folgenden Dateitypen verwalten:
- **.mem:** Memory
- **.snd:** Sound
- **.mid:** MIDI-Musikstücke
- **.pls:** Playlist

Verwenden Sie zum Wechseln der Speichereinheit die Sensortaste [F4]. Das daneben angezeigte Symbol gibt die Speichereinheit an, die angezeigt wird, wenn man die Sensortaste drückt.
Für die Rückkehr zum vorherigen, übergeordneten Ordner können sie [EXIT] drücken oder den Cursor auf das Feld “<ROOT>” bewegen und [ENTER] drücken.

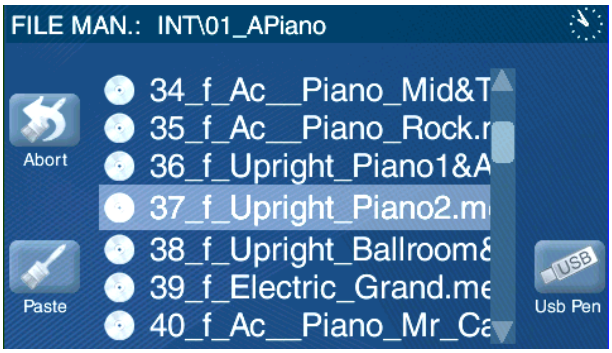
WICHTIGE HINWEISE
- *Im Hauptordner und in den anderen Ordner können maximal 256 Elemente (Dateien und/oder Ordner) angezeigt werden.*
- *Für eine korrekte Anzeige der Namen für Sound und Memory wird empfohlen, die .snd und .mem-Files nicht mit dem Computer zu ändern. Für Namensänderungen, gemäss Beschreibung in Paragraph 8.4 und 10.4 vorgehen.*

KOPIEREN VOM INTERNEN SPEICHER AUF EINEN USB-STICK

1. Rufen Sie die Anzeige des Inhalts des internen Speichers auf (die Kopfzeile der Maske enthält das Kürzel “INT”; neben der Sensortaste [F4] befindet sich das Symbol “Usb Pen”).
2. Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] auf den Ordner oder die Datei, der bzw. die auf den USB-Stick kopiert werden soll.



3. Drücken Sie die Sensortaste [F2]; es erscheint dann die folgende Maske:



4. Drücken Sie [F4], um auf den USB-Stick zuzugreifen.
5. Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] oder [▽] und drücken Sie [ENTER], um die Ordner zu öffnen und den Inhalt des Ordners (der in der Kopfzeile der Maske angegeben ist) anzuzeigen, in den der zuvor ausgewählte Ordner bzw. die Datei kopiert werden soll.
6. Drücken Sie [F2], um den Kopiervorgang zu Ende zu führen, oder [F1], um den Vorgang abzubrechen.

WICHTIGE HINWEISE

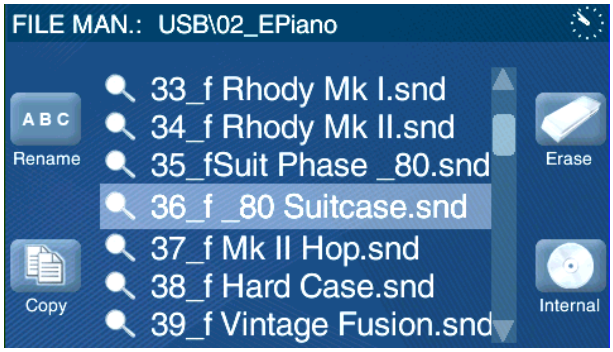
- *Der Ordner Memories des internen Speichers kann nicht in den Ordner Sounds des internen Speichers kopiert werden und umgekehrt. Es ist nicht möglich, mem-Dateien in den Ordner Sounds des internen Speichers und snd-Dateien in den Ordner Memories des internen Speichers zu kopieren. Es ist nicht möglich, snd-Dateien in Ordner von anderen Soundgruppen zu kopieren. Wird dies dennoch versucht, erscheint die folgende Fehlermeldung:*

also “Dies ist nicht der richtige Ordner”.

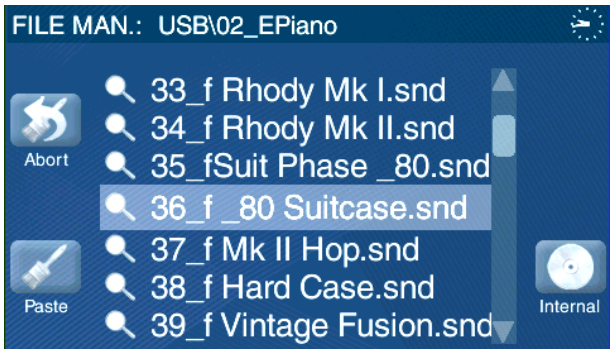
- *Es ist nicht möglich die Sound und Memory Presets auf den USB-Stick zu kopieren.*
- *Beim einfügen von Files (Paste-Funktion), werden alle Files mit dem gleichen Namen automatisch überschrieben.*

KOPIEREN VON EINEM USB-STICK IN DEN INTERNEN SPEICHER

1. Veranlassen Sie die Anzeige des Inhalts des USB-Sticks (die Kopfzeile der Maske enthält das Kürzel “USB”; neben der Sensortaste [F4] befindet sich das Symbol “Internal”).
2. Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] auf den Ordner oder die Datei, der bzw. die in den interner Speicher kopiert werden soll.

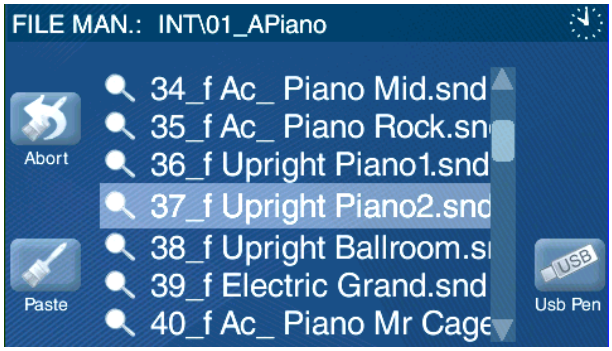


3. Drücken Sie die Sensortaste [F2]; es erscheint dann die folgende Maske:



4. Drücken Sie [F4], um auf den internen Speicher zuzugreifen.

5. Positionieren Sie den Cursor mit den Sensortasten [+], [-], [△] oder [▽] und drücken Sie [ENTER], um die Ordner zu öffnen und den Inhalt des Ordners (der in der Kopfzeile der Maske angegeben ist) anzuzeigen, in den der zuvor ausgewählte Ordner bzw. die Datei kopiert werden soll.
   Zum Kopieren von Dateien des Typs .mem oder .snd muss man, da die User-Speicherplätze stets 32 an der Zahl sein müssen, den zu überschreibenden Speicherplatz wählen, indem man den Cursor auf die entsprechende Datei im internen Speicher positioniert.
   Außerdem müssen Sie beim Kopieren einer Datei des Typs .snd den Ordner der entsprechenden Soundgruppe wählen (so muss z.B. eine Datei eines Sounds der Gruppe Akustisches Klavier in den Ordner Sounds\01_Piano kopiert werden).



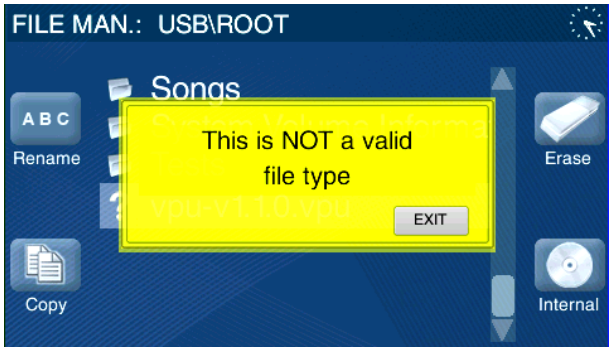
6. Drücken Sie [F2], um den Kopiervorgang zu Ende zu führen, oder [F1], um den Vorgang abzubrechen.

WICHTIGE HINWEISE

- *In den Memory-Folder können nur .mem-Files kopiert werden. In den Sound-Ordner können nur .snd-Files kopiert warden. Ausserdem können nur einzelne .mem - und .snd-Files kopiert warden, nicht komplette Ordner. Beim Versuch andere Files zu kopieren, wird folgende Nachricht angezeigt.*

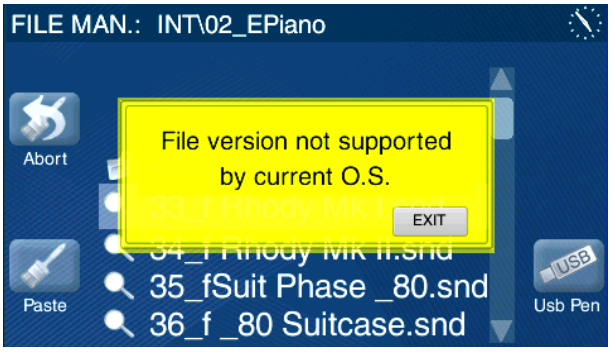
also "Dies ist nicht der richtige Ordner".

- *Das obige Pop-up erscheint auch, wenn man versucht, snd-Dateien in einen falschen Soundgruppen-Ordner zu kopieren. Drückt man in diesem Fall [EXIT], wird der Inhalt des richtigen Ordners angezeigt.*
- *Da die snd-Dateien nicht in die Ordner anderer Soundgruppen kopiert werden können, sollten Sie diese Dateien auch auf Ihrem USB-Stick oder PC voneinander getrennt abspeichern.*
- *Die Sound und Memory Presets können nicht überschrieben werden.*
- *Es können nur Dateien mit den Dateiendungen .mem, .snd, .mid und .pls in den internen Speicher kopiert werden; andernfalls erscheint die folgende Fehlermeldung:*



also "Ungültiger Dateityp".

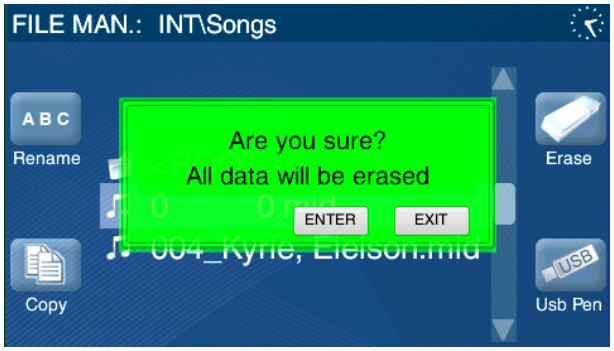
- *Es ist nicht möglich, in den internen Speicher mem- oder snd-Dateien zu kopieren, die mit neueren Versionen des Betriebssystems des Physis Pianos als der aktuell installierten Version erstellt wurden. Andernfalls erscheint die folgende Fehlermeldung:*



also "Diese Dateiversion wird nicht vom aktuellen Betriebssystem unterstützt".

11.8 LÖSCHEN VON DATEIEN UND ORDNERN

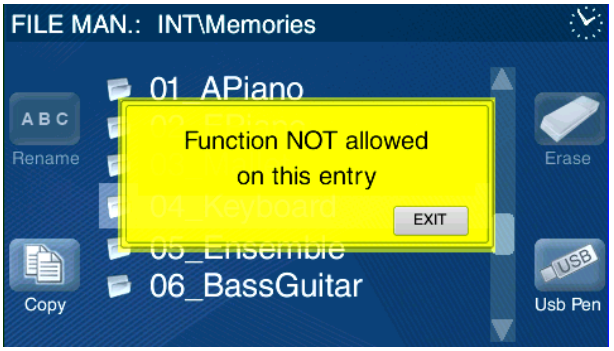
Zum Löschen einer Datei oder eines Ordners aus dem internen Speicher oder vom USB-Stick muss man im Menü FUNCTION die Funktion **File Manager** aufrufen, dann mit Hilfe der Sensortasten [+], [-], [△], [▽] und [ENTER] den Inhalt eines Ordners anzeigen, den Cursor auf die Datei oder den Ordner positionieren, die bzw. der gelöscht werden soll, und dann die Sensortaste [F3] mit der Funktion **Erase** drücken. Es erscheint dann eine Aufforderung zum Bestätigen des Vorgangs:



"Sind Sie sicher? Alle Daten werden gelöscht". Drücken Sie [ENTER], um zu bestätigen, oder [EXIT], um den Vorgang abzubrechen.

WICHTIGE HINWEISE

- *Die Ordner "Memories", "Sounds" und "All" sowie die Unterordner der Gruppen und die in ihnen enthaltenen snd- und mem-Dateien können nicht aus dem internen Speicher gelöscht werden. Befindet sich der Cursor auf einem dieser Speicherstellen, ist das Symbol "Erase" neben der Sensortaste [F3] abgeblendet. Drückt man diese Sensortaste dennoch, erscheint die folgende Warnmeldung:*



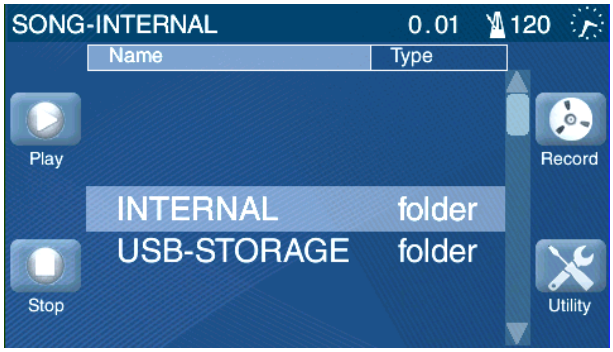
  also "Unzulässige Funktion für diese Speicherstelle".
- *Löscht man einen Ordner, werden auch alle seine Unterordner gelöscht.*

12. AUFNAHME UND WIEDERGABE VON MUSIKSTÜCKEN

Das Physis Piano verfügt über einen ”Recorder”, mit dem Sie ihre Darbietungen aufnehmen, im MIDI-Format (Datei des Typs .mid) speichern und jederzeit wieder abspielen können.
Drücken Sie zum Aufrufen des Recorders die Sensortaste [SONG/DEMO]; es erscheint dann die Maske:

Für die Funktionen der Sensortasten [F3] und [F4] siehe die Beschreibung in Abs. 3.5

Drücken Sie [F2], um auf die Wiedergabe- und Aufnahme-Funktionen zuzugreifen:



Wiedergabe eines Musikstücks:

1. Wählen Sie das Feld **INTERNAL**, um die Liste der Musikstücke anzuzeigen, die im internen Speicher, also im Ordner “Songs” und seinen Unterordnern, gespeichert sind (für mehr Informationen zu den internen Ordnern siehe Abs. 11.7). Wählen Sie hingegen das Feld **USB-STORAGE** um den Inhalt des angeschlossenen USB-Sticks anzuzeigen.

HINWEIS
- *Ist kein USB-Stick eingesteckt, wird das Feld USB-STORAGE nicht angezeigt.*
- *Es werden nur die mid- und plt-Dateien angezeigt.*

2. Positionieren Sie mit den Sensortasten [+], [-], [△] und [▽] den Cursor auf die Speichereinheit, auf die Sie zugreifen wollen, und drücken Sie [ENTER].
   Sollten Sie den USB-Stick gewählt haben, können Sie in derselben Weise verfahren, um auf die Ordner und Unterordner zuzugreifen.
   Um einen Ordner zu verlassen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren, können Sie [EXIT] drücken oder das Feld “<PARENT>” anwählen.
3. Positionieren Sie den Ordner auf die Datei, die Sie abspielen wollen, gleich ob es sich um ein Musikstück (.mid) oder eine Liste von Musikstücken (Playlist, .pls) handelt.
4. Drücken Sie [F1], um die Wiedergabe zu starten, und [F2], um sie zu stoppen.

Alle fortgeschrittenen Wiedergabe- und Aufnahme-Funktionen sind im Referenzhandbuch beschrieben.

Entsorgung von alten Elektro- und Elektronikgeräten (gültig in der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem)

Dir. 2002/95/CE, 2002/96/CE e 2003/108/CE

Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung bedeutet, dass dieses Produkt nicht wie Hausmüll behandelt werden darf. Stattdessen soll dieses Produkt zu dem geeigneten Entsorgungspunkt zum Recyclen von Elektro- und Elektronikgeräten gebracht werden. Wird das Produkt korrekt entsorgt, helfen Sie mit, negativen Umwelteinfl üssen und Gesundheitsschäden vorzubeugen, die durch unsachgemäße Entsorgung verursacht werden könnten; Das Recycling von Material wird unsere Naturressourcen erhalten. Für nähere informationen über das Recyclen dieses Produktes kontaktieren Sie bitte Ihr lokales Bürgerbüro, Ihren Abholservice oder das Geschäft, in dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

CE

Dieses Produkt entspricht mit den Anforderungen von EMCD 2004/108/EC und LVD 2006/95/EC.

WWW.PHYSISPIANO.COM

© 2012 – PHYSIS PIANO® is a registered trade mark – Viscount International SpA
Via Borgo 68/70 – 47836 Mondaino (Rimini) Italy – Tel +39 0541 981700 – Fax +39 0541 981052